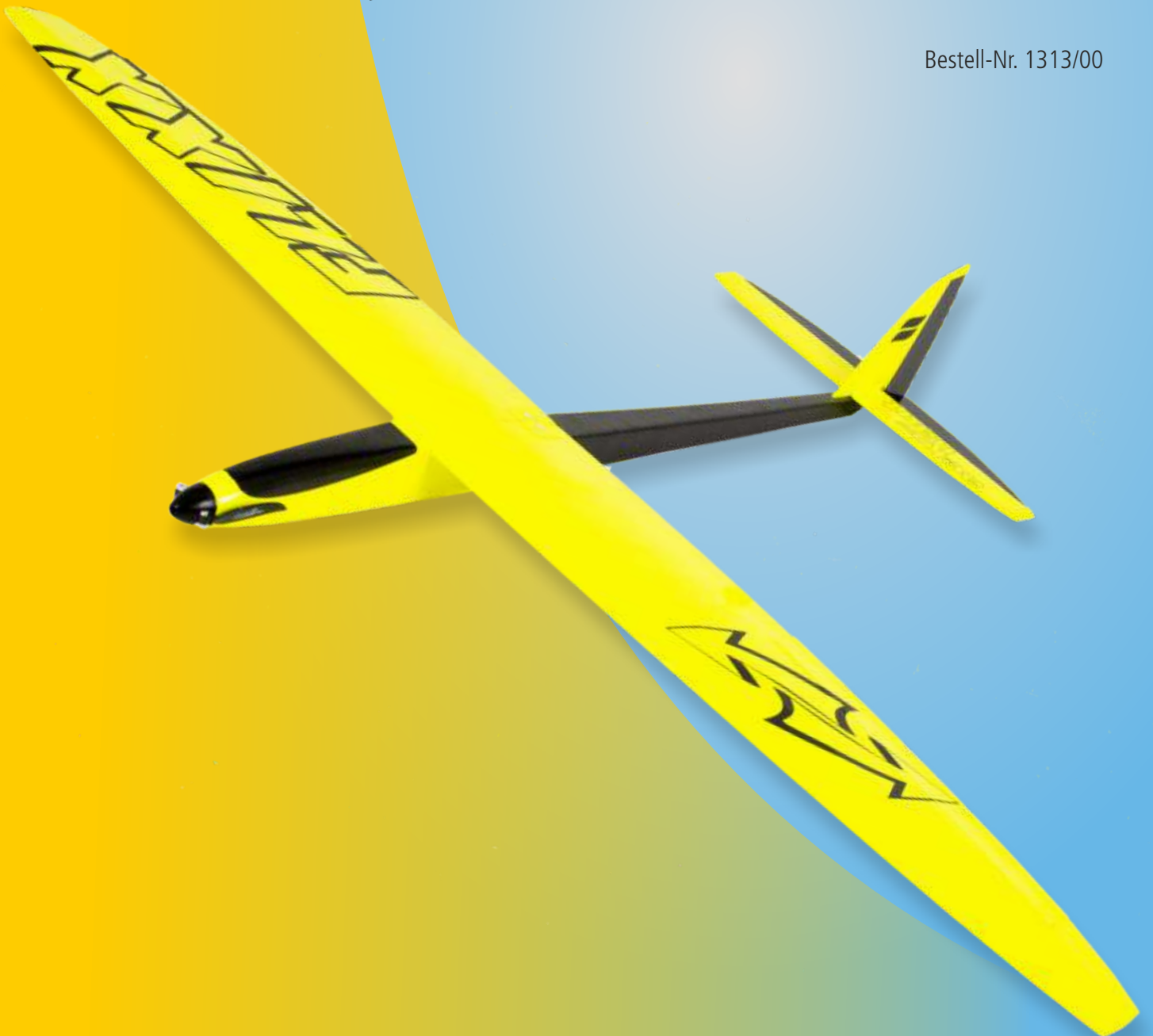




**aero
naut**

FLIXX

Bestell-Nr. 1313/00

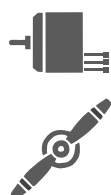


FLIXX

Die Holzteile des Bausatzes sind lasergeschnitten und mit Bauteilnummern versehen. Das beiliegende Leistenmaterial können Sie mit Hilfe der Stückliste auf den letzten Seiten eindeutig zuordnen. Um die Laserteile aus den Materialträgern zu lösen, durchtrennen Sie die Stege, von denen die Laserteile im Materialträger gehalten werden, mit einem scharfen Balsamesser. Säubern Sie anschließend die dunklen Kanten der Laserteile mit Schleifpapier, um die Reste der Stege zu entfernen, eine gute Verklebung der Bauteile und nicht zuletzt eine gute Optik des Modells zu erzielen. Prüfen Sie alle Bauteile vor dem Verkleben auf richtigen Sitz und arbeiten Sie die Teile ggf. etwas nach. Achten Sie darauf, dass alle Verklebungen vollständig getrocknet sind, bevor Sie mit dem nächsten Bauschritt beginnen.

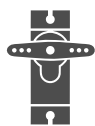
Der Zusammenbau des Modells sollte in der Reihenfolge der Baustufen nach dieser Anleitung erfolgen. Lösen Sie immer nur die Teile aus dem Materialträger, die Sie für den aktuellen Bauschritt benötigen.

Als Klebstoff empfehlen wir, soweit nicht anders vermerkt, einen schnell aushärtenden Weißleim, der hohe Festigkeit bei geringem Gewicht bietet. Der Klebstoff besitzt auch nach dem Aushärten eine gewisse Elastizität und ist der ideale Klebstoff für die im Flug auftretenden Belastungen.



Antrieb mit Elektromotor

Motor	actro-n 28-3-1300	Bestell-Nr. 7003/03
Regler	actrocon 30A	Bestell-Nr. 7003/32
Z-Spinner	40 mm	Bestell-Nr. 7251/75
Spannkonus	3,0 mm	Bestell-Nr. 7123/02
CAM-Z Klappluftschraube 9x7"		Bestell-Nr. 7239/23



Empfohlene Servos

Funktion	Servo-Typ	Bestell-Nr.
Leitwerk	2 x AN-12-MGBBA	7003/74
Querruder	2 x AN-8-MGBBD	7003/71



Akku 3S-LiPo, 2.300-2.800 mAh



Empfohlene Klebstoffe

Material	Klebstoff	Bestell-Nr.
Holz/Holz	Ponal Express	7638/10
Holz/Metall	UHU Plus sofortfest	7633/07
Holz/Kunststoff	UHU hart	7631/02



Technische Daten

	Flixx
Bestell-Nr.:	1313/00
Spannweite:	ca. 1.680 mm
Länge:	ca. 1.200 mm
Tragflächeninhalt:	ca. 30 dm ²
Abfluggewicht:	ab ca. 930 g
RC-Funktionen:	Motor, Querruder, Seitenruder, Höhenruder

Tipps & Hinweise



Achtung! Befolgen Sie genau die Hinweise der Bauanleitung



Hinweis! Gibt Ihnen eine Hilfestellung zum Bauabschnitt



Trennen Sie die Stege mit einem scharfen Messer aus dem Holz heraus. Nicht brechen - das könnte Bauteile beschädigen!



Schleifen Sie die Haltestege der Teile vorsichtig ab, um ein sauberes Bauergebnis zu erhalten.



Für den Bau empfehlen wir unsere aero-pick Modellbau-Nadeln Best.-Nr. 7855/02

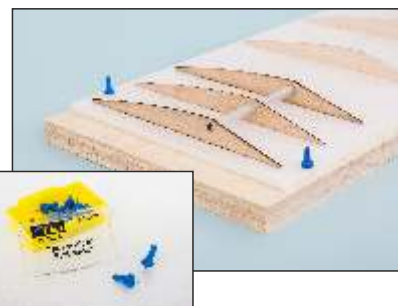


Bitte beachten Sie die Klebstoffempfehlungen

Für den optimalen Bauerfolg

Als Bau-Unterlage empfehlen wir unser Baubrett aus Balsasperrholz. Durch die Balsaschichten lassen sich unsere Aero-Pick-Stecknadeln (Bestell-Nr. 7855/02) sehr leicht einstecken und halten die Bauteile perfekt in der richtigen Position.

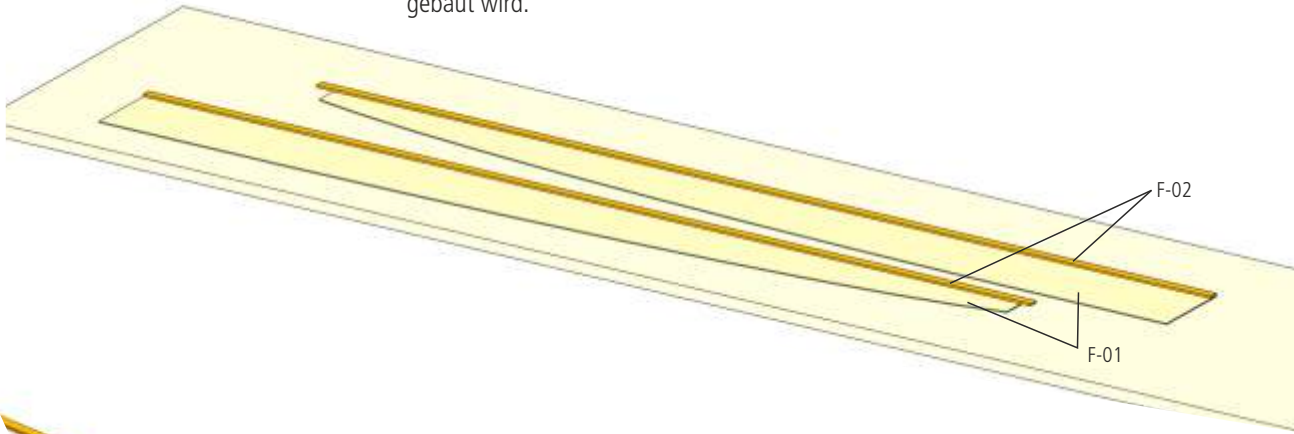
Bestell-Nr.: 7506/77



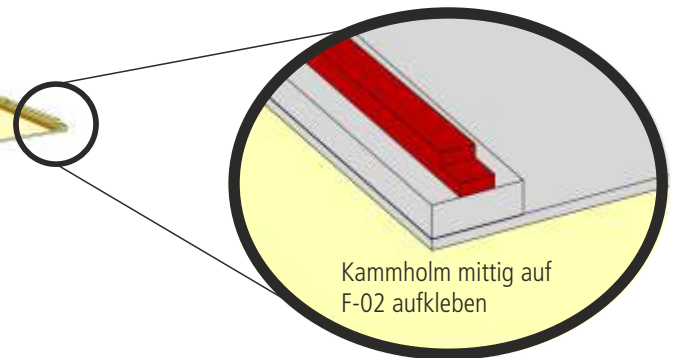
Tragfläche

Achtung: Achten Sie beim Aufbau darauf, dass Sie eine linke und eine rechte Tragfläche bauen. In dieser Anleitung wird der besseren Übersicht halber nur eine Seite der Tragfläche gezeigt. Der Aufbau der anderen Seite erfolgt spiegelbildlich zu den hier gezeigten Baustufen.

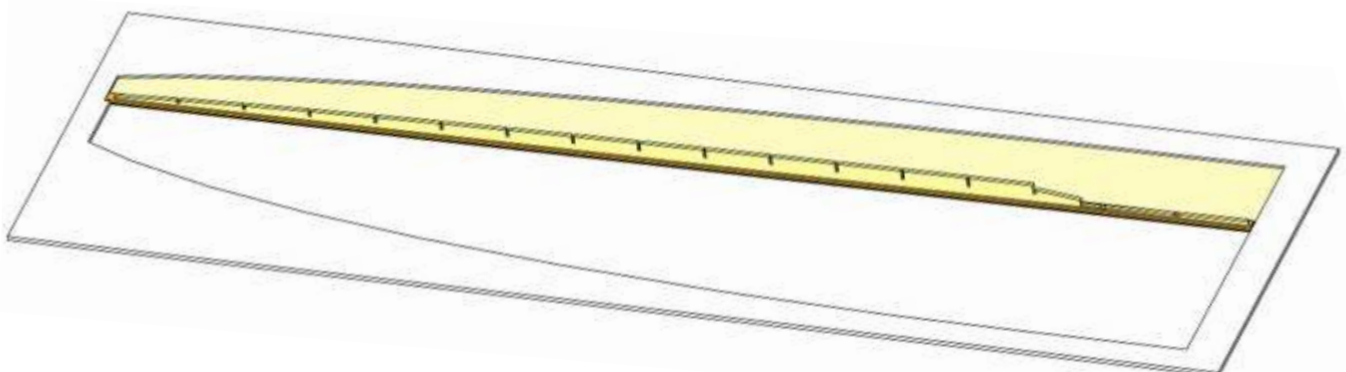
- 1 Decken Sie die Arbeitsfläche mit Frischhaltefolie ab. Legen Sie die zwei Beplankungen plan auf das Baubrett und fixieren Sie die Teile gegen Verrutschen.
Auf zwei der vier Beplankungen F-01 wird jeweils ein Hauptholm F-02 (Kiefer 2 x 8 mm) aufgeklebt und bündig mit der Beplankungskante abgeschnitten. Achten Sie darauf, dass eine linke und eine rechte Tragflächenhälfte gebaut wird.



- 2 Der Kammholz F-03 wird exakt mittig sowie an der Innenseite der Tragfläche bündig auf den Holm geklebt. Richten Sie den Kammholz mit Hilfe von Stecknadeln gerade aus und lassen Sie die Verklebung gut trocknen. Sollte sich der Kammholz leicht krümmen, kann er mit Hilfe von Stoßnadeln (z.B. aero-pick) gerade auf dem Kiefernholz ausgerichtet und verklebt werden.



- 3 Die Tragfläche wird in den nächsten Schritten in der beiliegenden Helling aufgebaut um eine rechtwinklige Anordnung der Teile sicherzustellen. Stecken Sie die Helling zusammen, legen sie flach auf das Baubrett und fixieren sie mit Klebestreifen oder Stecknadeln. Achten Sie darauf, dass die Helling sauber aufliegt und die Bauteile nicht darunter durchrutschen können. Legen Sie anschließend die gerade verklebten Teile der Beplankung in die passende Aussparung.

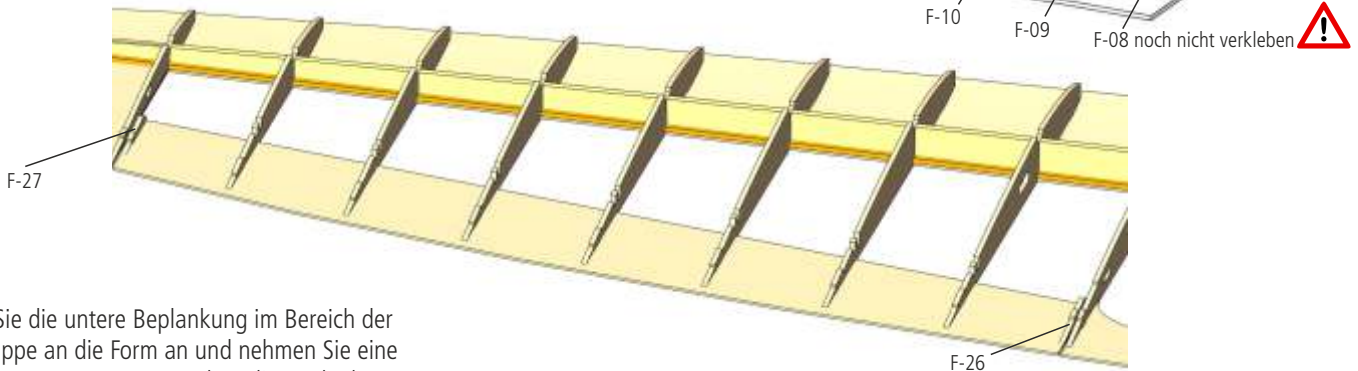


4 Legen Sie die zweiteilige Endleistenbeplankung F-05 und F-07 sowie die Querruderbeplankung F-06 bereit und legen Sie diese locker in die Helling am hinteren Rand ein.

5 Setzen Sie die Tragflächenrippen F-09 bis F-25 in numerischer Reihenfolge von innen nach außen ein. Die erste Rippe F-08 wird erst später eingesetzt. Achten Sie auf die exakt rechtwinklige Ausrichtung der Rippen zum Hauptholm. Verklebt werden die Rippen zu diesem Zeitpunkt nur direkt am Holm, im Kammholz sowie auf der Querruder- und den Endleistenbeplankungen. Die Rippenunterseite bis nach vorne zur Nasenleiste bleibt noch ohne Kleber.

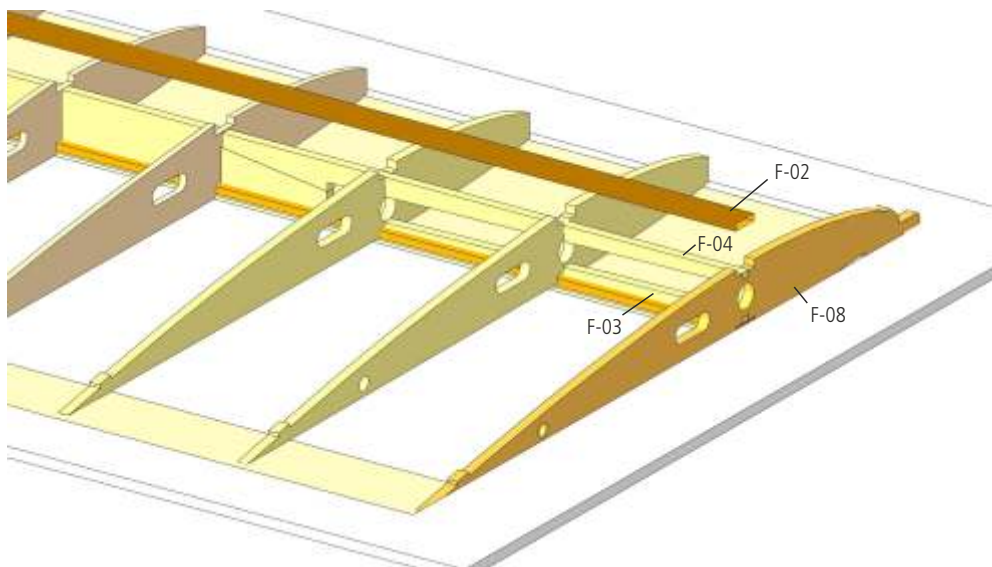
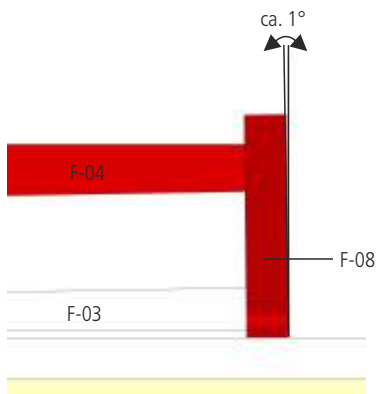
Hinweis: Die Rippe F-08 wird erst später gemeinsam mit Steckungsteil F-04 eingeklebt. Durch F-04 wird später die korrekte Neigung der Rippe entsprechend der V-Form der Tragfläche festgelegt.

6 Jetzt werden die Abschlussrippen F-26 und F-27 des Querruders eingeklebt.



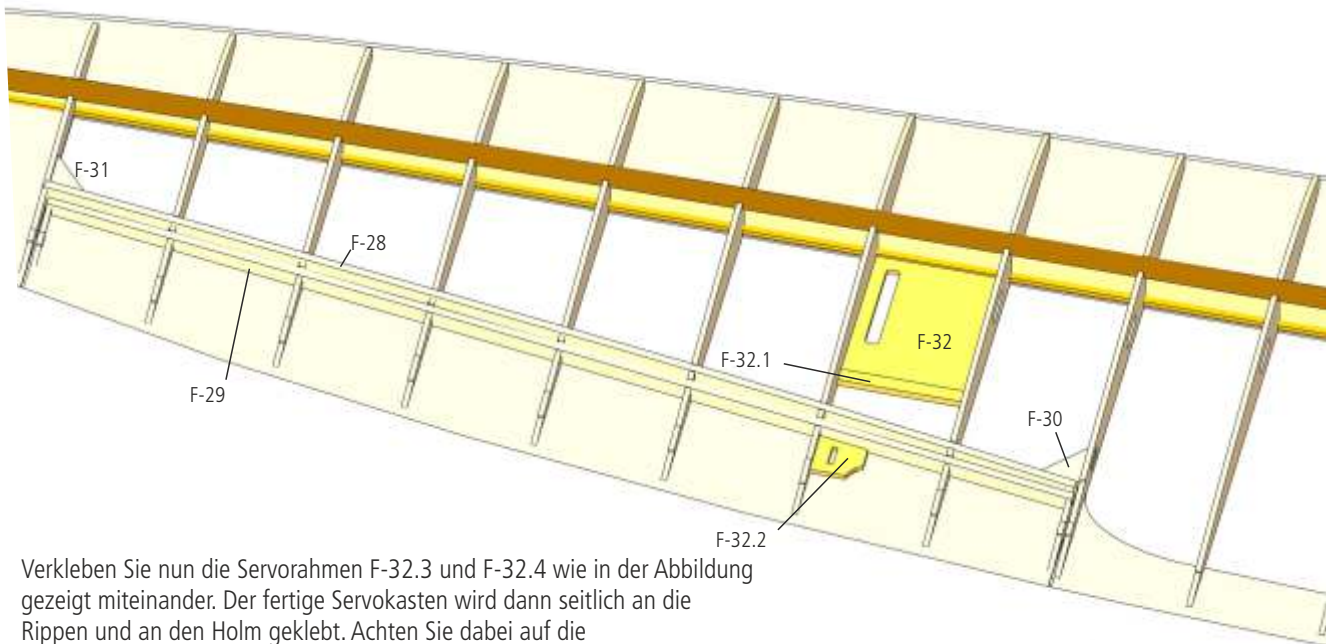
7 Passen Sie die untere Beplankung im Bereich der Wurzelrippe an die Form an und nehmen Sie eine passende Aussparung vor, sodass die Beplankung sauber an der Wurzelrippe vorbei passt.

Kleben Sie nun das Steckungsteil F-04 gemeinsam mit Rippe F-08 ein. Achten Sie darauf, dass die Rippe der V-Form der Tragflächen entsprechend leicht geneigt ist. Wenn die Teile sauber und passgenau eingebaut werden, ergibt sich die V-Form automatisch und darf nicht geschliffen werden.

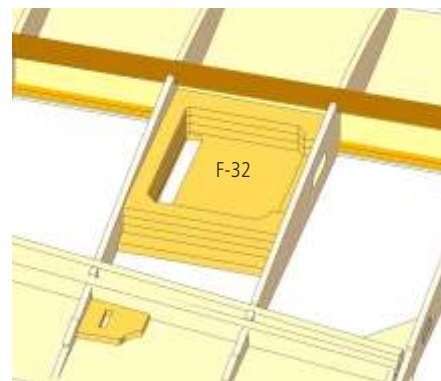
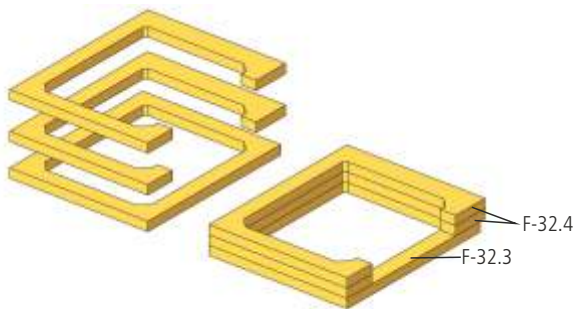


8 Kürzen Sie nun den oberen Hauptholm F-02 (Kiefer 2 x 8 mm) passend auf die Länge der Tragfläche und kleben Sie ihn in die Aussparungen der Rippen. Verwenden Sie Gewichte, um den Holm in die Form des Flügels zu formen und lassen Sie ihn gut trocken.

- 9 Kleben Sie nun die Endleiste des Querruderausschnitts F-28, die Nasenleiste des Querruders F-29 und die beiden Verstärkungsecken F-30 und F-31 ein. Das Servobrett F-32 wird zwischen die Rippen F-16 und F-17 bündig mit der Rippenunterseite und direkt an den Hauptholm gelegt, **nicht verkleben!** Kleben Sie nun den Anschlag F-32.1 an die beiden Rippen an. Die Verstärkung für das Ruderhorn F-32.2 wird passend in das Querruder eingeklebt.

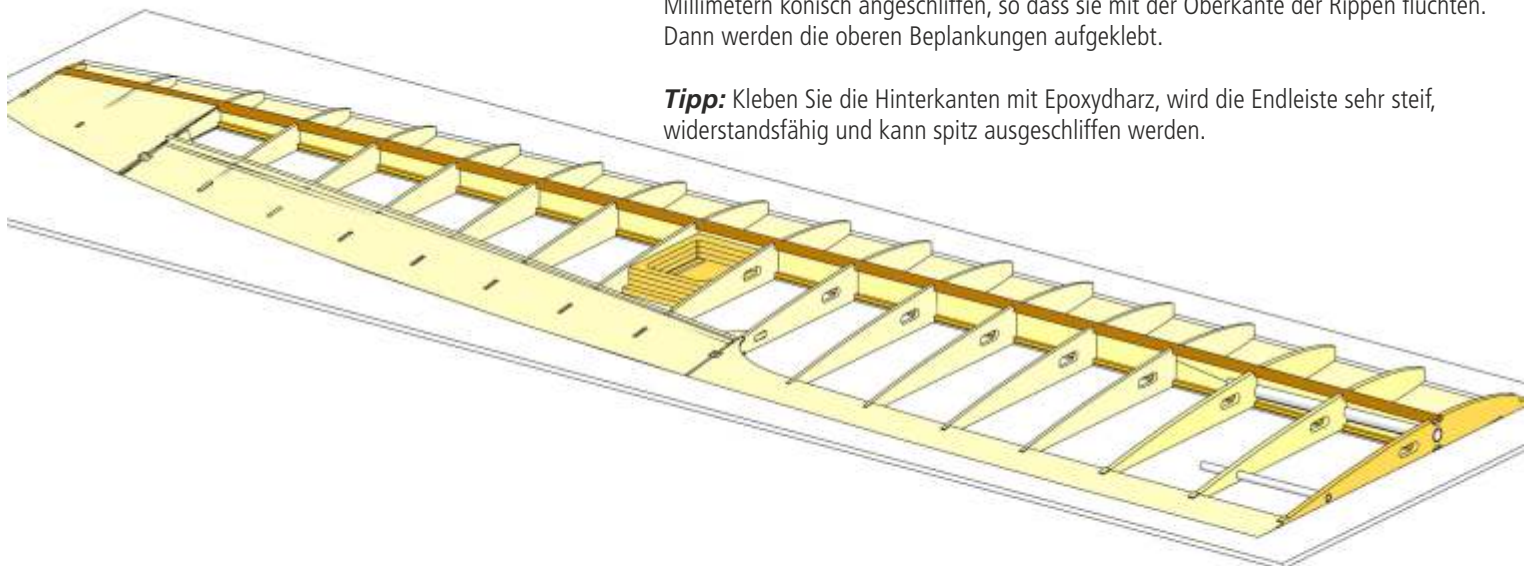


Verkleben Sie nun die Servorahmen F-32.3 und F-32.4 wie in der Abbildung gezeigt miteinander. Der fertige Servokasten wird dann seitlich an die Rippen und an den Holm geklebt. Achten Sie dabei auf die Kabeldurchführung für das Servo, je nach linker oder rechter Tragfläche. **Achtung: Nicht mit dem Servobrett F-32 verkleben!** Dies dient nur als Auflage.

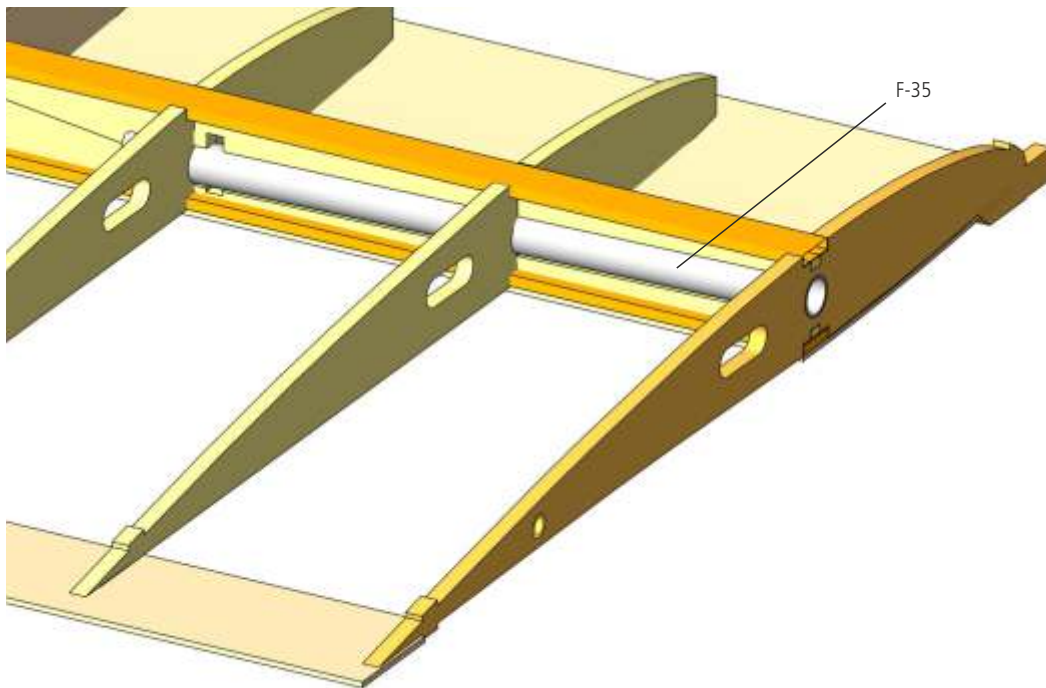


- 10 Die untere Endleisten- und Querruderbeplankungen werden auf ihren hinteren drei Millimetern konisch angeschliffen, so dass sie mit der Oberkante der Rippen fluchten. Dann werden die oberen Beplankungen aufgeklebt.

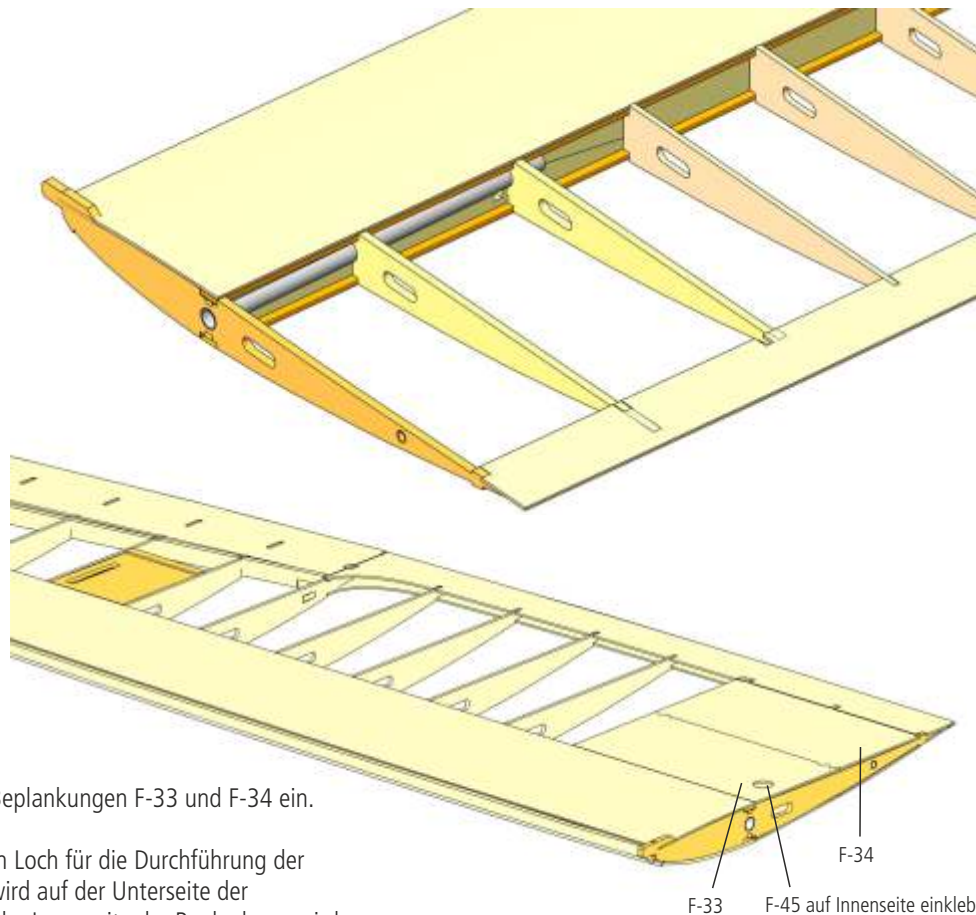
Tipp: Kleben Sie die Hinterkanten mit Epoxydharz, wird die Endleiste sehr steif, widerstandsfähig und kann spitz ausgeschliffen werden.




- 11** Das Steckrohr F-35 wird vollflächig angeraut und vorsichtig eingeschoben. Bevor es nun beidseitig mit eingedicktem Epoxydharz verklebt wird, unbedingt noch prüfen, ob sich die Tragflächensteckung R-26 ohne zu klemmen einstecken lässt.



- 12** Die Nasenbeplankung ganz vorne unter den Rippen wird nun über die ganze Länge fertig angeklebt. Dies geht am besten mit dünnflüssigem Sekundenkleber. Auch werden die zweiteiligen Wurzelbeplankungen auf der Unterseite der Rippen aufgeklebt. Sofern noch nicht geschehen, passen Sie im Bereich der Wurzelrippe die Beplankung mit Hilfe eines scharfen Balsamessers an.

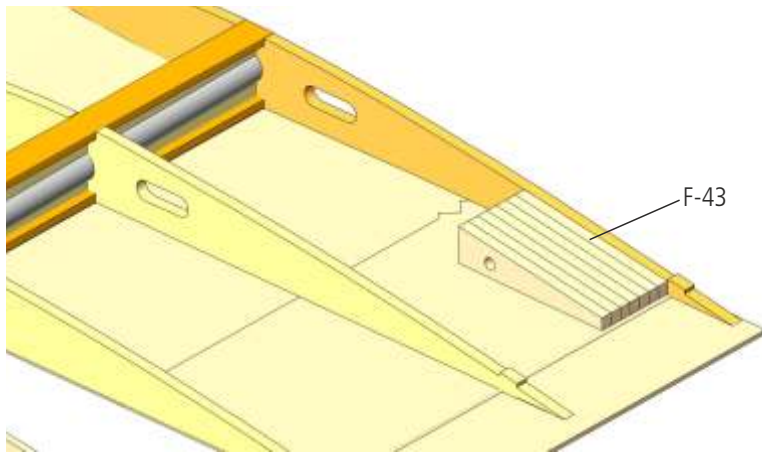


- 13** Passen Sie die unteren Beplankungen F-33 und F-34 ein.

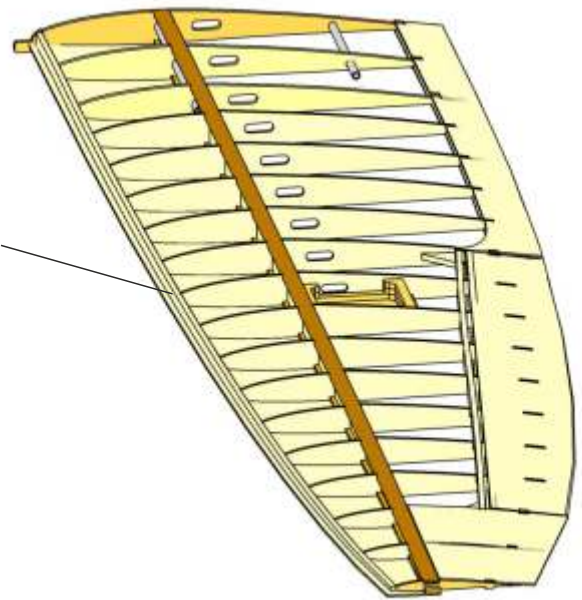
 Eines der Teile 33 hat ein Loch für die Durchführung der Servokabel. Dieses Teil wird auf der Unterseite der Tragfläche verbaut. Auf der Innenseite der Beplankung wird der Verstärkungsring F-45 (Birke 1 mm) passgenau mit dem Loch aufgeklebt.

F-33 F-45 auf Innenseite einkleben F-34

- 14** Kleben Sie das Nasenleistenbrett F-36 auf die untere Beplankung. Schleifen Sie es nach dem Trocknen bündig mit den Rippen und schneiden Sie es an der letzten Rippe bündig ab.

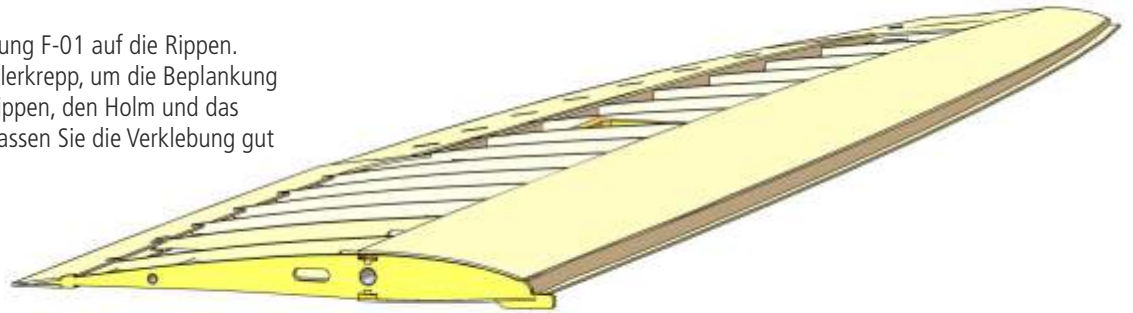


F-36



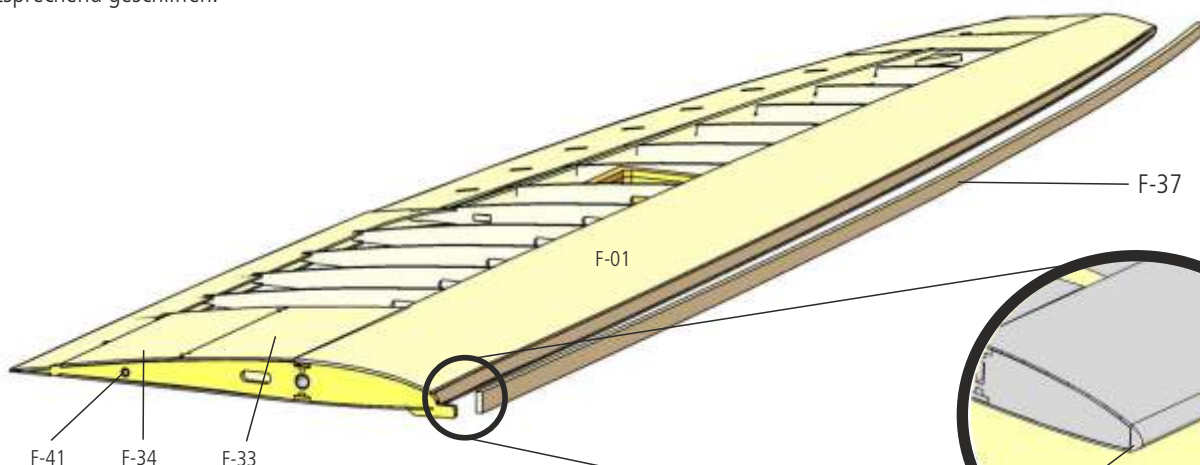
Kleben Sie die Verstärkungen F-43 miteinander auf die untere Beplankung und an die Wurzelrippe. Achten Sie darauf, dass die Bohrungen alle übereinander liegen.

- 15** Kleben Sie nun die obere Beplankung F-01 auf die Rippen. Verwenden Sie Gewichte oder Malercrepp, um die Beplankung sauber und gleichmäßig auf die Rippen, den Holm und das Nasenleistenbrett aufzubringen. Lassen Sie die Verklebung gut trocknen.



- 16** Passen Sie die Wurzelbeplankungen F-33 (ohne Loch) und F-34 ein und verkleben Sie diese.

Die überstehende Beplankung wird grob zugeschnitten und anschließend das Nasenleistenbrett über die ganze Länge mit den Beplankungen plan geschliffen. Benutzen Sie dazu eine lange Schleifplatte. Anschließend wird die Nasenleiste F-37 vollflächig aufgeklebt und der Profilform entsprechend geschliffen.



Nach dem Verschleifen wird in das hintere Loch einer Tragfläche der Buchendübel F-41 als Verdrehsicherung eingeklebt.

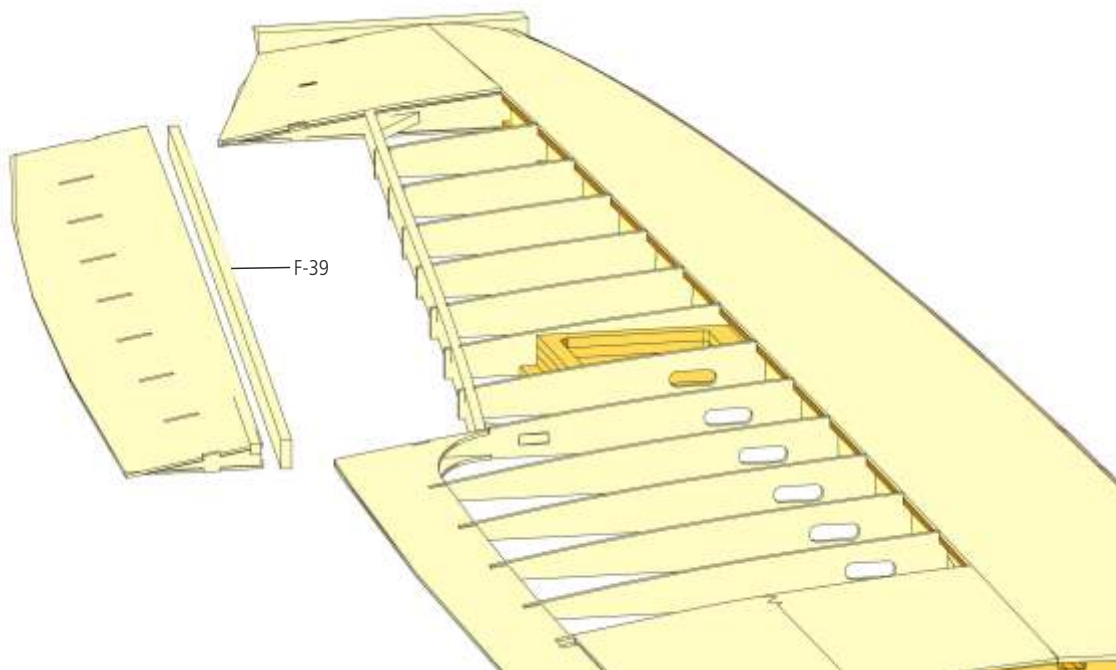


- 17** Die Randbögen werden mit der 3-Kantleiste F-38 hergestellt. Längen Sie die Leiste passend zur Endkante der Tragfläche ab. Schleifen Sie die Endrippe, Beplankung und Nasenleiste plan. Kleben Sie dann die 3-Kantleiste F-38 auf und lassen Sie diese gut trocknen.

Schleifen Sie anschließend entlang der Kontur der Oberfläche über die Leiste, diese nimmt nun die Form der Tragfläche an.

- 18** Mit einer feinen Säge wird das Querruder aus der Tragfläche getrennt. Die noch überstehenden Reste der Rippen werden plangeschleift. An das Querruderblatt wird der Aufdoppler F-39 geklebt und nach unten schräg geschliffen. Nach dem Finish der Tragfläche werden die Querruder auf der Oberseite mit einem Klebebandscharnier angeschlagen.

Tip: Wollen Sie kein Klebebandscharnier, können Sie die Aufdopplerleiste F-39 auch von der Mittellinie aus nach oben und unten konisch schleifen und kleine Scharniere einsetzen.



Schleifen Sie die komplette Tragfläche mit feinem Schleifpapier um Unebenheiten zu beseitigen. Streichen Sie anschließend das Holz mit Porenfüller, dies erhöht die Widerstandsfähigkeit.

Der Bau der ersten Tragfläche ist nun abgeschlossen. Bauen Sie die zweite Tragflächen spiegelbildlich zu den hier gezeigten Bauschritten.

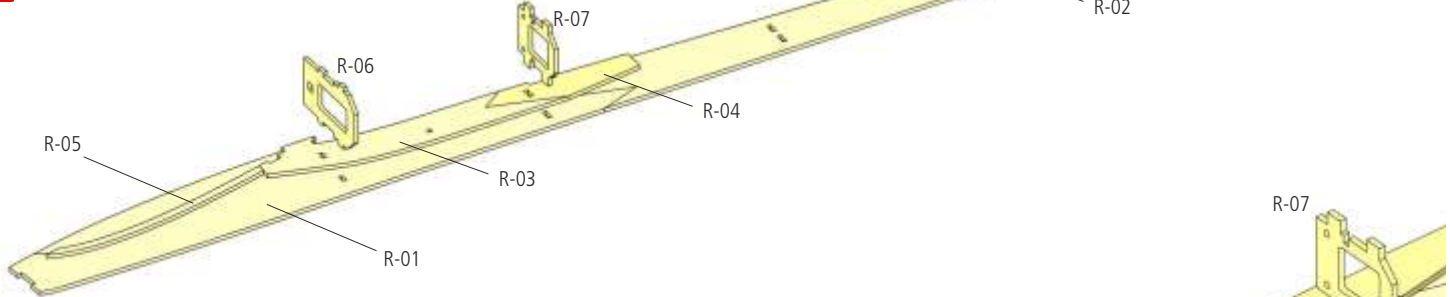
! *Drehen Sie dazu die Bauhelling um!*

Rumpf

- 1 Rechtes Rumpfteil R-01 und R-02 auf einer ebenen Unterlage feststecken und verkleben. R-02 hat im hinteren Teil eine Markierung, diese muss auf der Innenseite des Rumpfes sichtbar sein.

Flächenauflage R-03, hintere Rumpfverstärkung R-04 und Kabinenauflage R-05 einkleben und beschweren. Dabei die Spanten R-06 und R-07 provisorisch einstecken, um die exakte Positionierung der Bauteile zu erleichtern.

! Achtung: Die Spanten nicht verkleben!

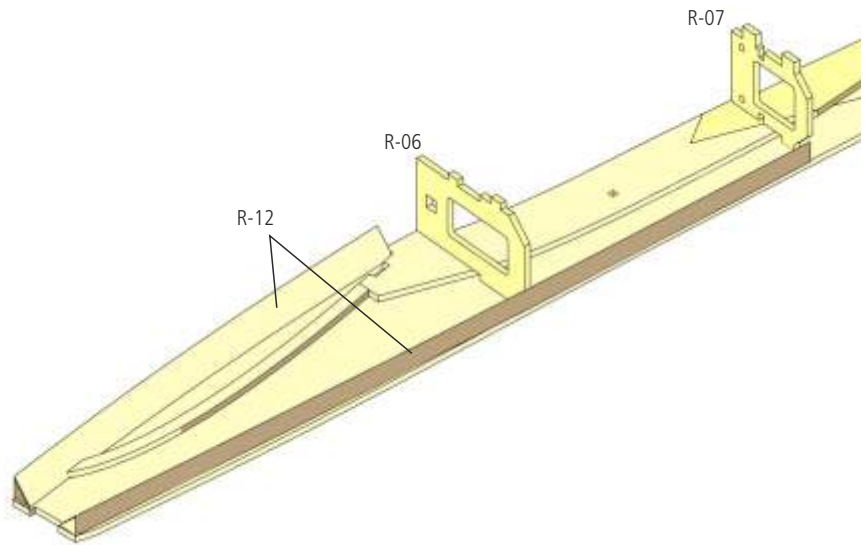


- 2 Die 10×10-mm-Dreikantleisten R-12 ablängen und bündig mit der Außenkontur des Seitenteils einkleben. Dabei Spant R-06 provisorisch einstecken, um die korrekte Positionierung zu erleichtern. Die untere Dreikantleiste endet bündig mit Spant R-07.

Die Leisten werden nach dem Trocknen mit der Seitenwand des Rumpfes plan geschliffen, bevor später die Beplankung aufgeklebt wird.



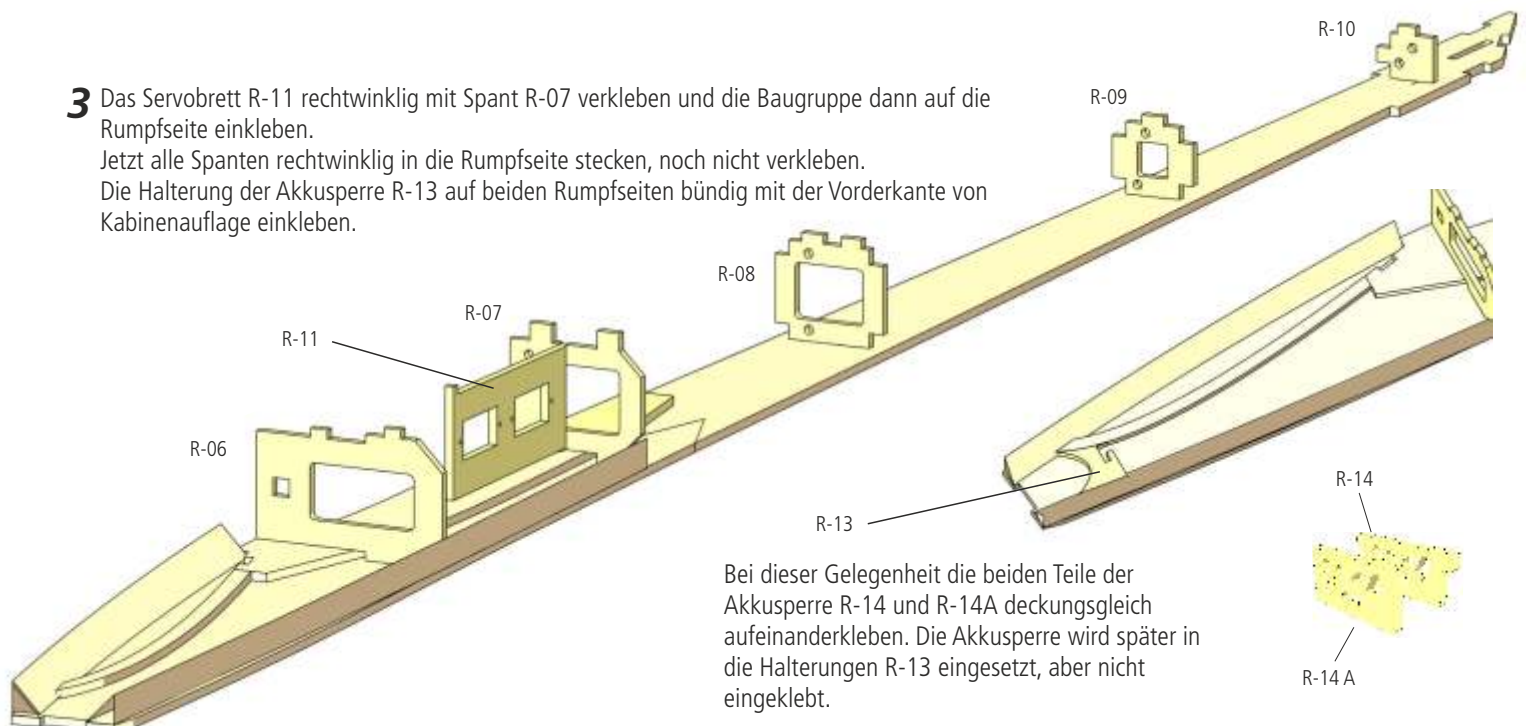
Hinweis: Um die Dreikantleisten besser biegen zu können, ist es sinnvoll, die Dreikantleisten an den entsprechenden Stellen einzusägen.



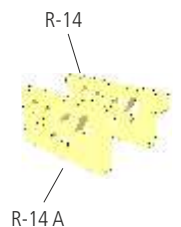
Bauen Sie die gegenüberliegende Rumpfseite genauso auf.

! Achtung: Stellen Sie sicher, dass Sie eine rechte und eine linke Rumpfseite bauen!

- 3 Das Servobrett R-11 rechtwinklig mit Spant R-07 verkleben und die Baugruppe dann auf die Rumpfseite einkleben. Jetzt alle Spanten rechtwinklig in die Rumpfseite stecken, noch nicht verkleben. Die Halterung der Akkusperre R-13 auf beiden Rumpfseiten bündig mit der Vorderkante von Kabinenauflage einkleben.

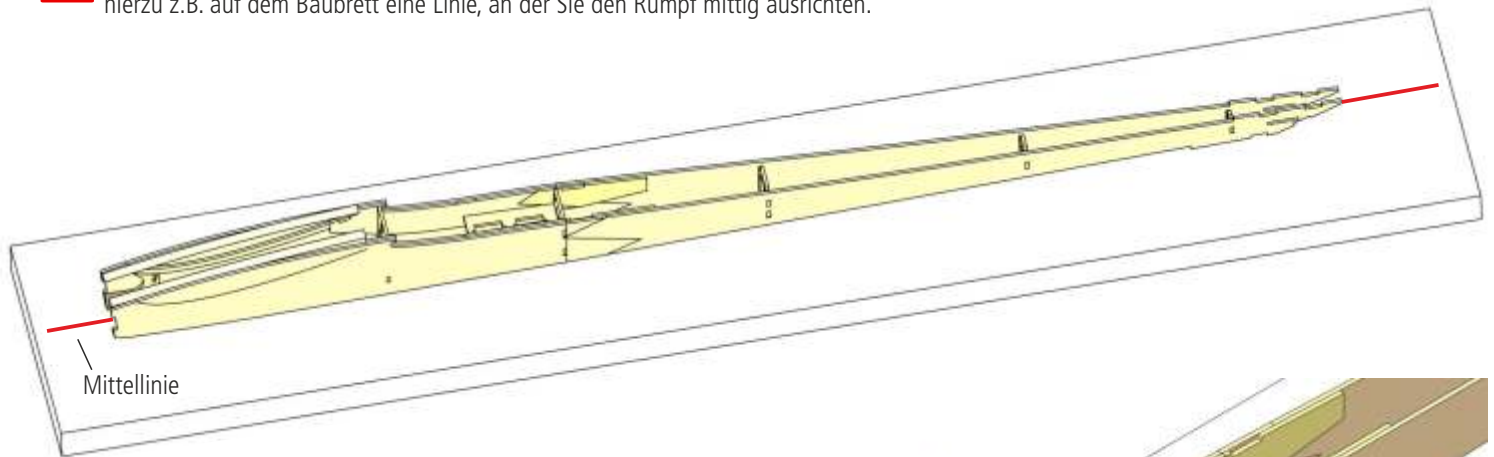


Bei dieser Gelegenheit die beiden Teile der Akkusperre R-14 und R-14A deckungsgleich aufeinanderkleben. Die Akkusperre wird später in die Halterungen R-13 eingesetzt, aber nicht eingeklebt.



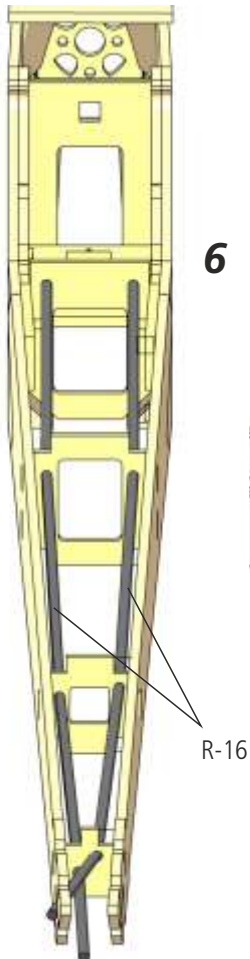
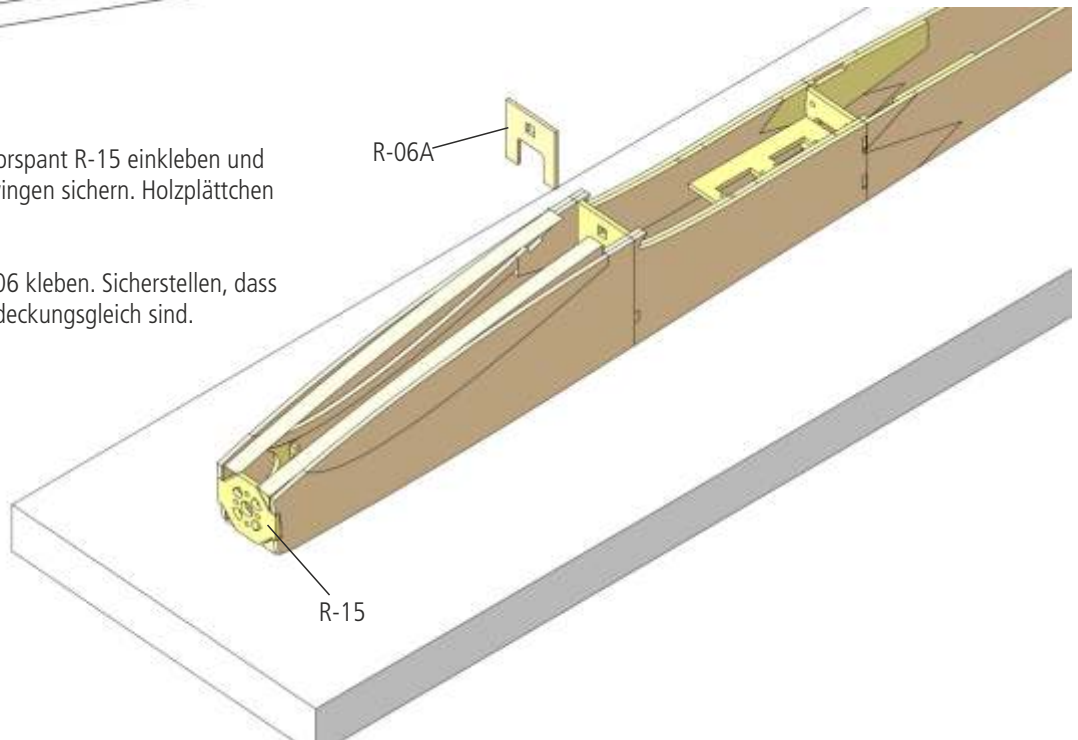
- 4** Beide Rumpfseiten und die gesteckten Spanten miteinander verkleben. Achten Sie darauf, dass die Spanten und das Servobrett sauber in die Aussparungen der zweiten Rumpfseite passen. Ziehen Sie das Ende des Rumpfes mit Malerkrepp zusammen.

⚠ Achtung: Achten Sie darauf, dass die Rumpfseiten sich parallel mittig ausrichten und Sie keinen Verzug in den Rumpf bekommen. Ziehen Sie hierzu z.B. auf dem Baubrett eine Linie, an der Sie den Rumpf mittig ausrichten.



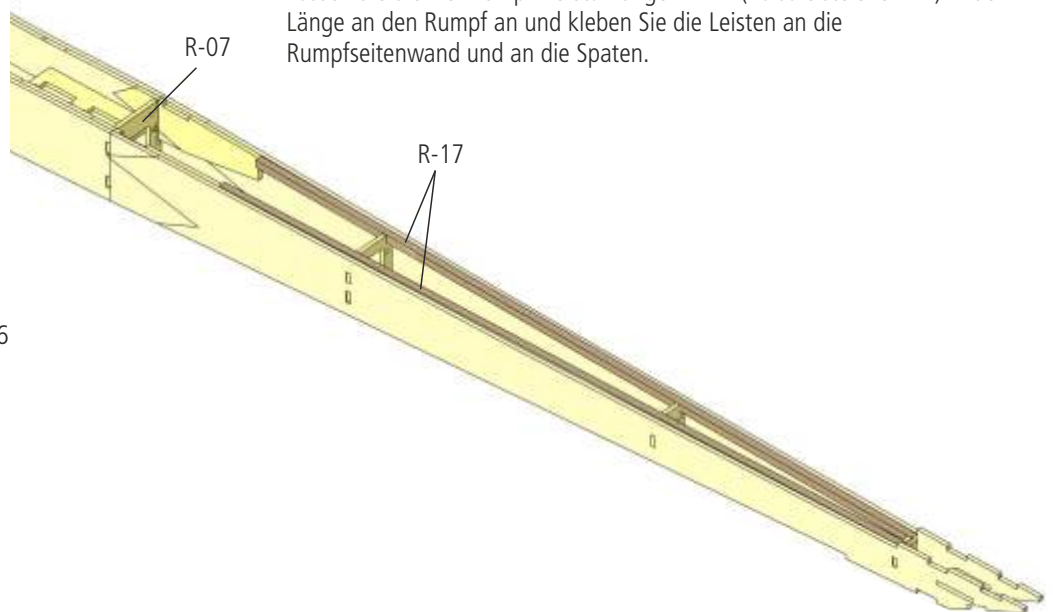
- 5** Die Rumpfnase zusammenziehen, Motorspant R-15 einkleben und mit Klebeband oder kleinen Schraubzwingen sichern. Holzplättchen unterlegen!

Verstärkung R-06 A vorne an Spant R-06 kleben. Sicherstellen, dass die Konturen der Aussparungen exakt deckungsgleich sind.



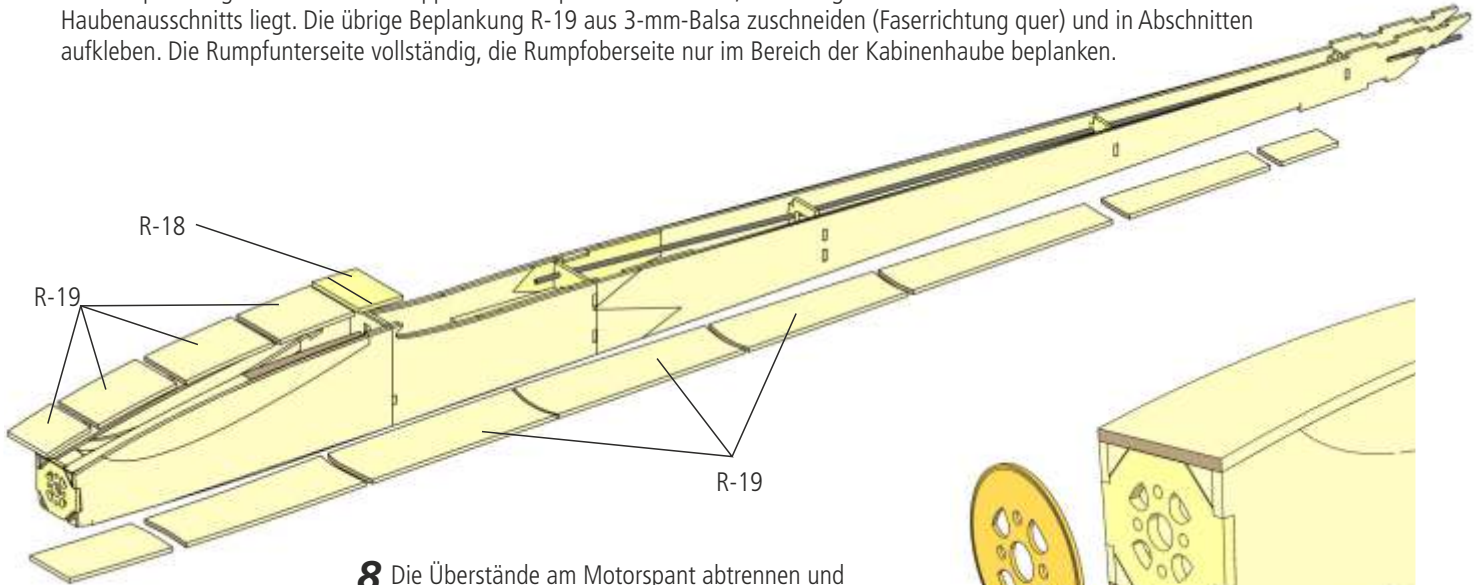
- 6** Führen Sie die Bowdenzugrohre R-16 in den Rumpf und verkleben Sie diese mit den Spanten. Achten Sie darauf, dass keine starken Knicke entstehen. Testen Sie mit dem Stahldraht die Leichtgängigkeit bevor Sie die Rohre einkleben.

Passen Sie die vier Rumpf-Verstärkungen R-17 (Balsaleiste 5x5 mm) in der Länge an den Rumpf an und kleben Sie die Leisten an die Rumpfseitenwand und an die Spanten.



7 Vor dem Aufbringen der Beplankung Rumpfober- und -unterseite sorgfältig planschleifen.

Dann Beplankung R-18 aus 3-mm-Pappel so über Spant R4 einkleben, dass die gravierte Linie auf der Kante des Haubenausschnitts liegt. Die übrige Beplankung R-19 aus 3-mm-Balsa zuschneiden (Faserrichtung quer) und in Abschnitten aufkleben. Die Rumpfunterseite vollständig, die Rumpfoberseite nur im Bereich der Kabinenhaube beplanken.



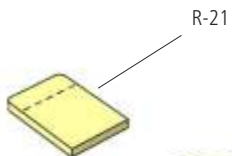
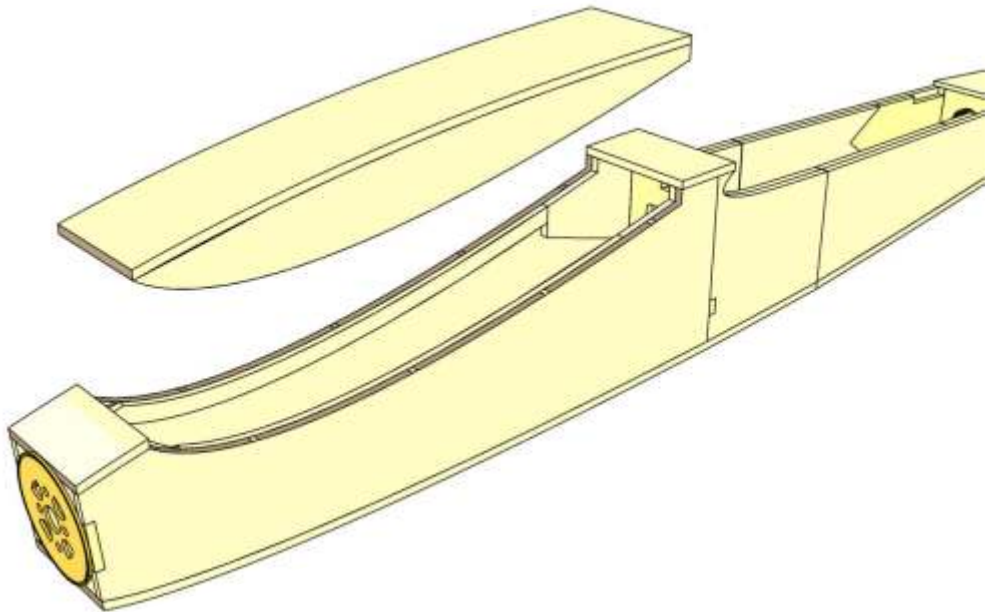
8 Die Überstände am Motorspant abtrennen und sorgfältig verschleifen. Dann Deckspant R-20 aufkleben.

R-20

9 Die Kabinenhaube vorsichtig mit Balsamesser und Feinsäge aus dem Rumpf heraustrennen. Das gelingt in diesem Bauabschnitt besonders gut, weil die Rumpfkonturen noch nicht verschliffen sind.

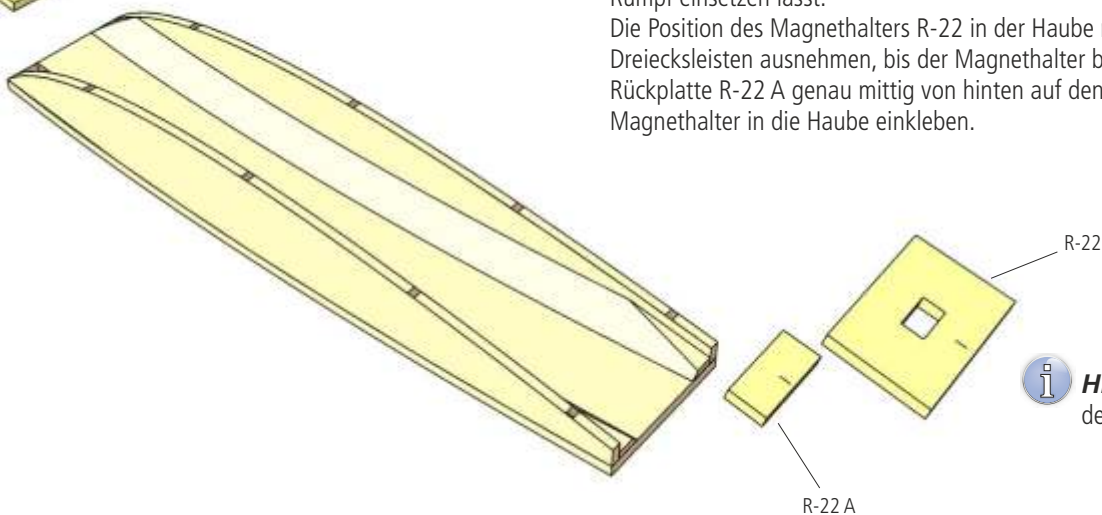
Hinweis: Später wird die Haube zum Verschleifen wieder eingesetzt und mit ein paar Tröpfchen Weißbleim im Rumpf fixiert.

Zu diesem Zeitpunkt können auch die Austrittsöffnungen für die Kühlluft in Rumpfsseiten oder Kabinenhaube geschnitten werden. Ordnen Sie die Austrittsöffnungen so an, dass sie nicht von der vorgesehenen Ausrüstung verdeckt werden.



10 Zunge R-21 vorne genau mittig bis zur Markierung in die Kabinenhaube einkleben. Nach dem Trocknen die Zunge ggf. anpassen, bis sich die Haube spielfrei in den Rumpf einsetzen lässt.

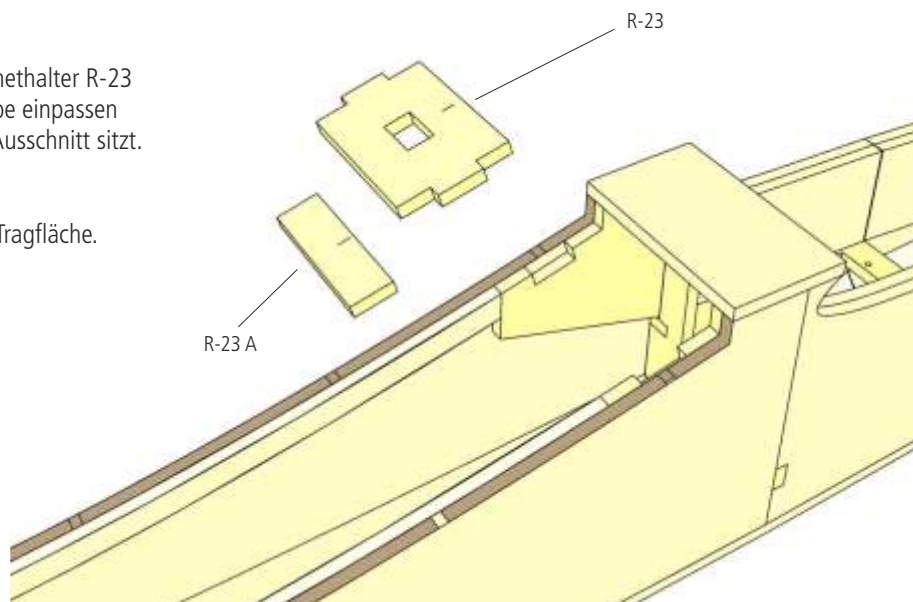
Die Position des Magnethalter R-22 in der Haube markieren und die Dreiecksleisten ausnehmen, bis der Magnethalter bündig in der Haube sitzt. Die Rückplatte R-22 A genau mittig von hinten auf den Magnethalter kleben, dann den Magnethalter in die Haube einkleben.



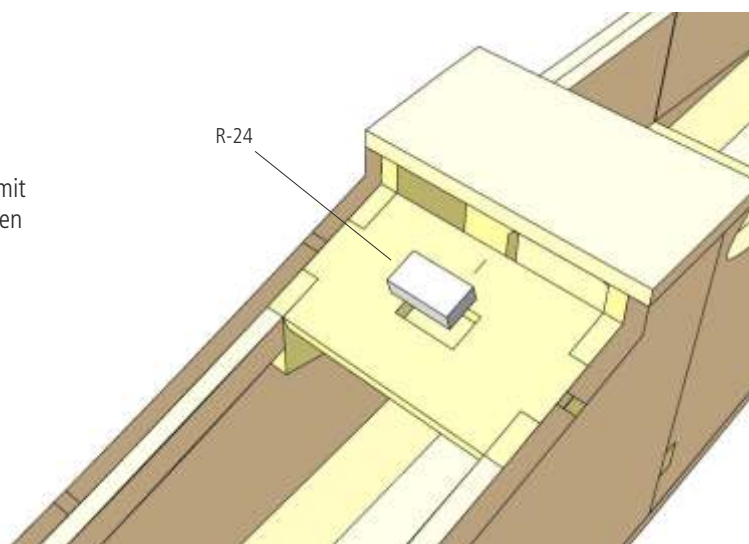
Hinweis: Die Markierung auf den Teilen weist zur Tragfläche.

- 11** Rückplatte R-23 A genau mittig von hinten auf Magnethalter R-23 kleben und in den Haubenausschnitt einsetzen. Haube einpassen und ggf. nacharbeiten, bis die Haube passgenau im Ausschnitt sitzt. Dann den Magnethalter in den Rumpf einkleben.

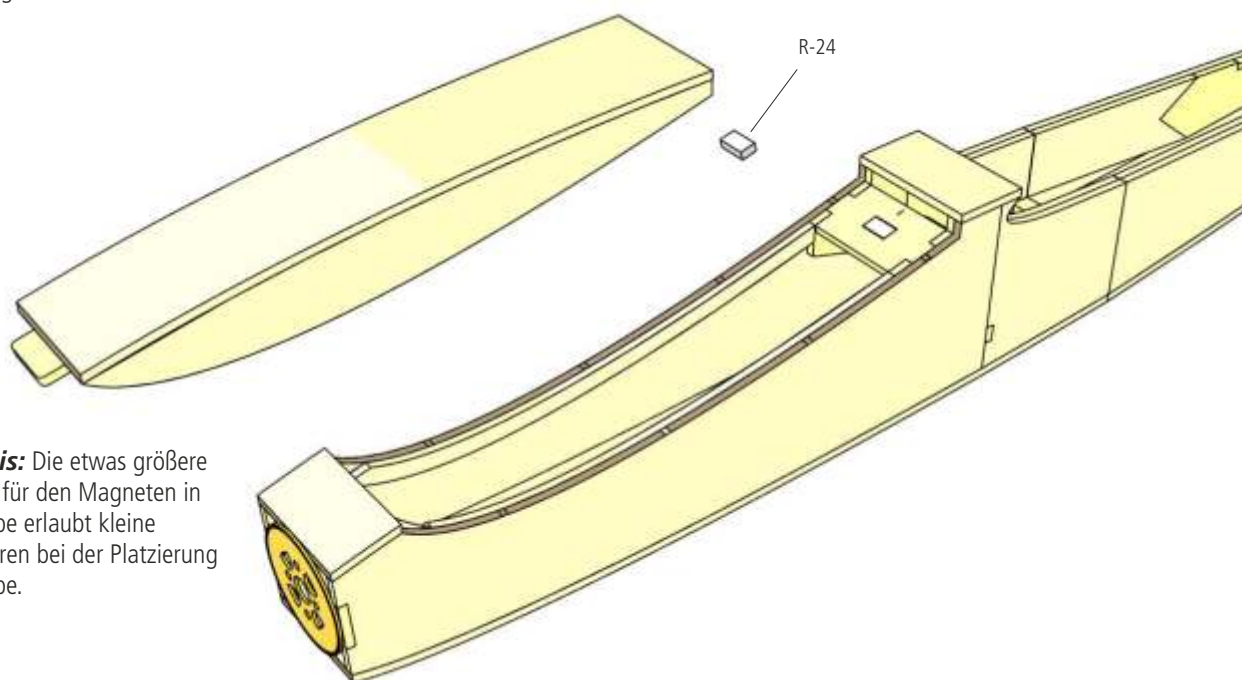
Hinweis: Die Markierung auf den Teilen weist zur Tragfläche.



- 12** Magnet R-24 in den Magnethalter im Rumpf mit 5-Minuten-Epoxy einkleben. Klebstoff aushärten lassen.



- 13** Magnethalter mit Klarsichtfolie abdecken, Polarität des zweiten Magneten R-24 prüfen, Magnet in die Haube einkleben und die Haube in den Rumpf einsetzen. Die Haube fixieren, bis der Klebstoff ausgehärtet ist.

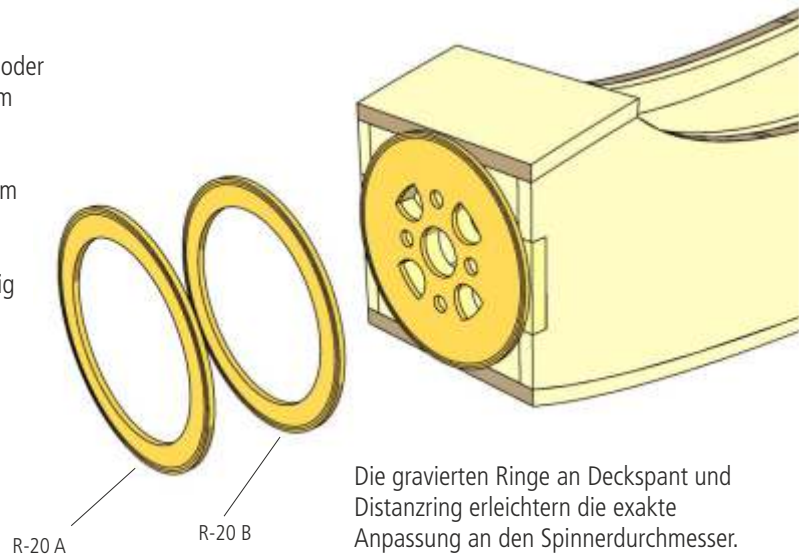


i Hinweis: Die etwas größere Öffnung für den Magneten in der Haube erlaubt kleine Korrekturen bei der Platzierung der Haube.

- 14** Den Motor provisorisch einbauen, Mitnehmer und Spinner montieren. Nach Bedarf Distanzring(e) R21A, R21 B einzeln oder in Kombination aufkleben, um einen sauberen Übergang zum Spinner zu schaffen.

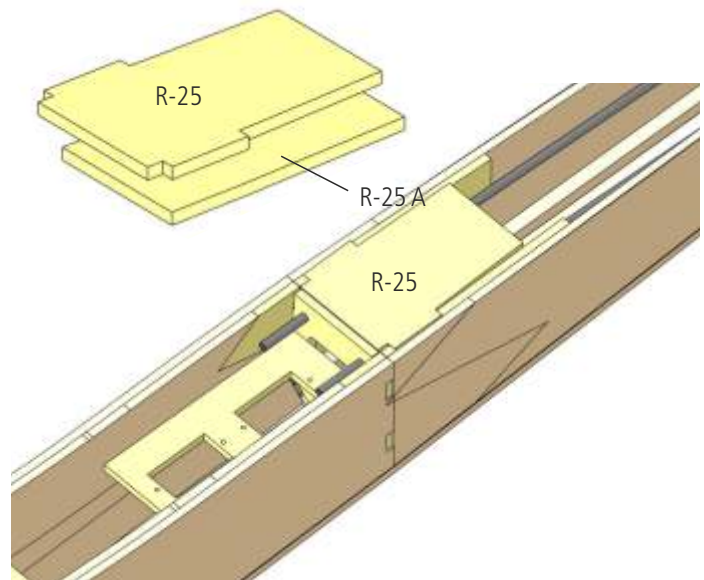
Zum Abschluss die Haube mit wenigen Tröpfchen Weißbleim im Rumpf fixieren.

- i Hinweis:** Den Rumpf im Bereich des Motorspans sorgfältig verrunden, aber nicht zu viel Material abnehmen.



- 15** Die Aufdoppelung R-25 A von unten an die Platte R-25 der Flächenverschraubung mittig aufkleben.

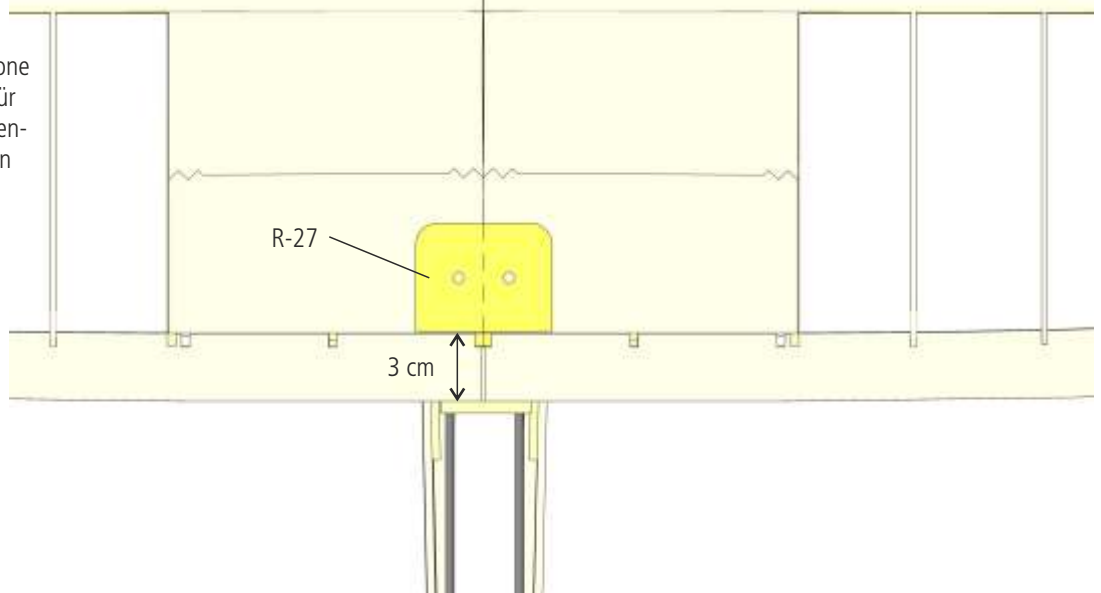
Die Platte in die Aussparungen des Flächenausschnitts einsetzen und einpassen, **aber noch nicht einkleben**.



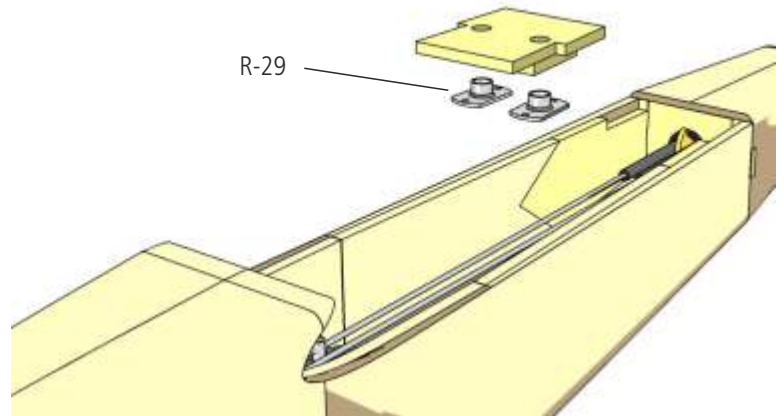
- 16** Die Flügel mit Steckungsstab R-26 zusammenstecken und sorgfältig in den Rumpf einpassen. Die Nasen der Wurzelrippen müssen sich spielfrei, aber ohne zu klemmen, in Spant R-06 schieben lassen.

Die Tragfläche sorgfältig auf dem Rumpf ausrichten, die Bohrschablone R-27 aus 1-mm-Sperrholz 3 cm von der Hinterkante auf die Tragflächenmitte legen und die beiden Bohrungen im Flügel ankörnen. Mit 4 mm durch den Flügel in die Flächenbefestigungsplatte bohren.

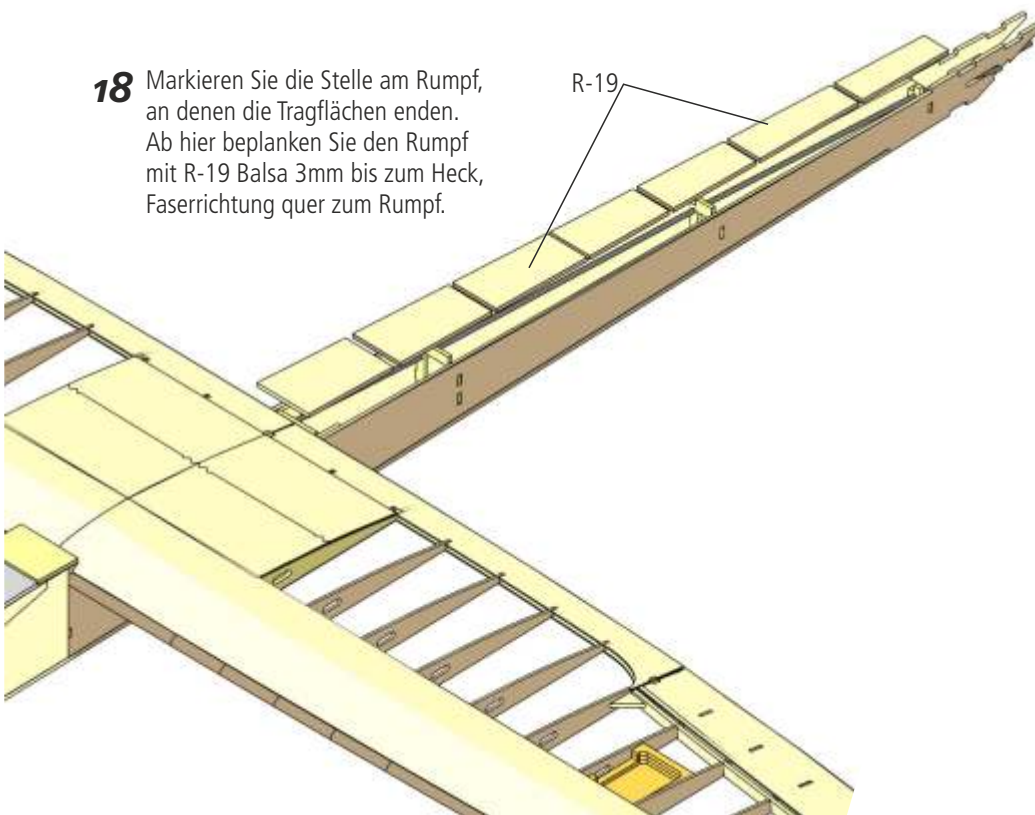
- i Hinweis:** Die Bohrschablone kann später als Unterlage für die Flächenschrauben verwendet werden, um Druckstellen im Flügel zu vermeiden.



- 17** Die Tragfläche vom Rumpf abnehmen, die Bohrungen in der Flächenbefestigungsplatte auf 5 mm aufweiten und zwei Anschraubmutter R-29 von unten einsetzen. Dabei die Anschraubmutter so drehen, dass die Außenkanten der Flansche der Form des Rumpfes folgen. Die Baugruppe probehalber in den Rumpf setzen und die Position der Flansche mit Bleistift auf der Unterseite der Befestigungsplatte markieren. Die Anschraubmutter mit Epoxydharz einkleben, dann die Flächenbefestigungsplatte mit Epoxydharz in den Rumpf kleben.

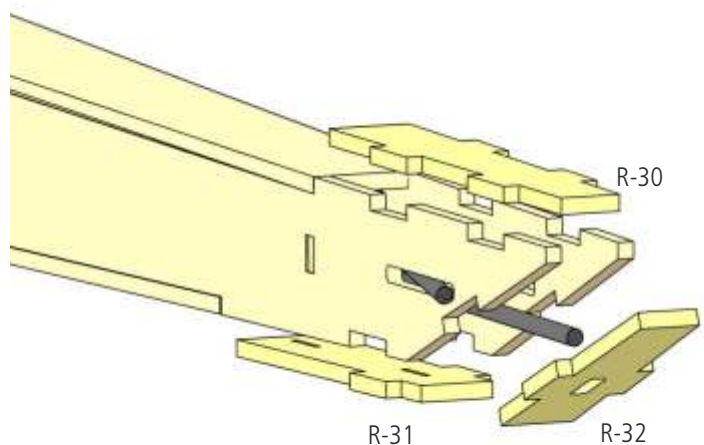


- 18** Markieren Sie die Stelle am Rumpf, an denen die Tragflächen enden. Ab hier beplanken Sie den Rumpf mit R-19 Balsa 3mm bis zum Heck, Faserrichtung quer zum Rumpf.

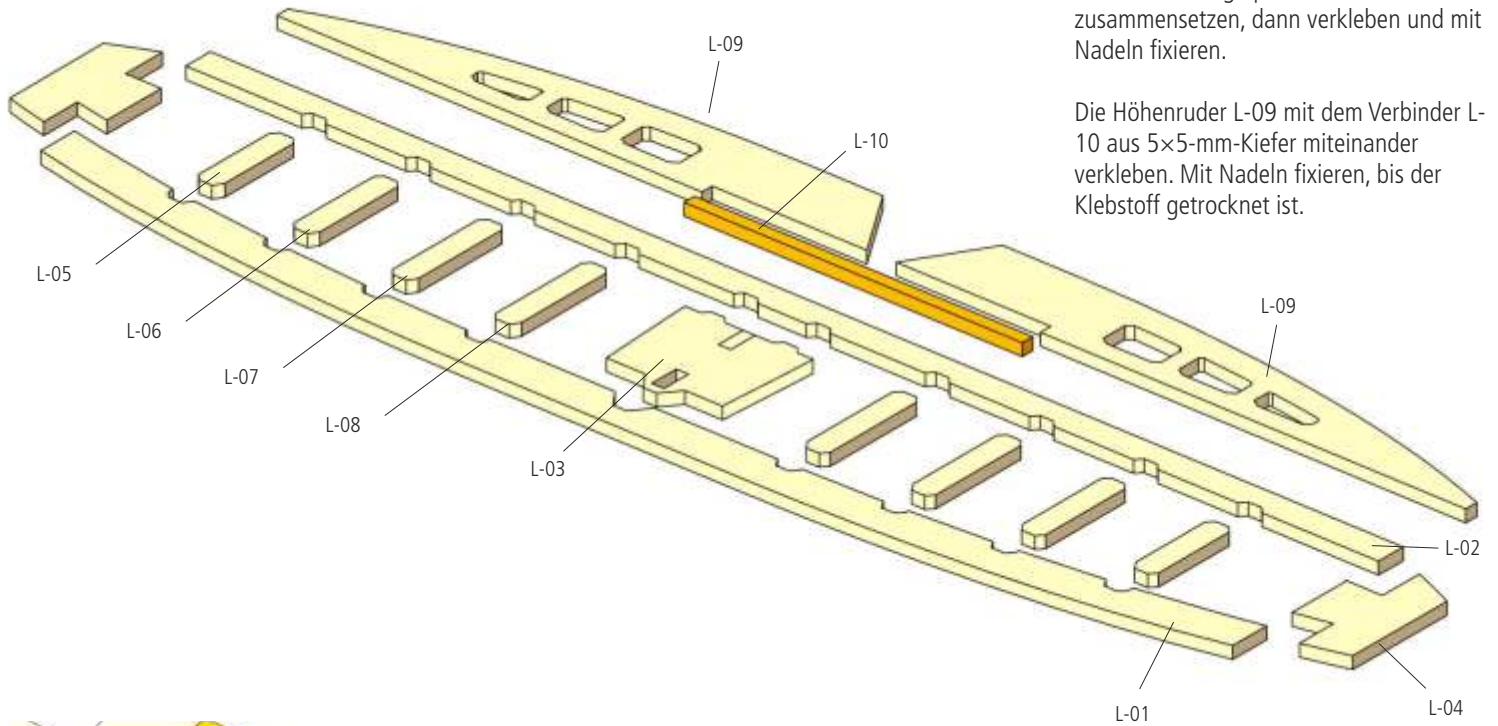


- 19** Kleben Sie die Rumpfen R-30 - R-32 ein. Schrägen Sie die Kanten der Bauteile an der Stelle ab, an der sie sich berühren um einen sauberen Übergang zu schaffen.

Führen Sie die Bowdenzugrohre durch die Öffnungen und arbeiten Sie diese so nach, dass der Stahldraht sich leichtgängig bewegen lässt. Vermeiden Sie scharfe Knicke.

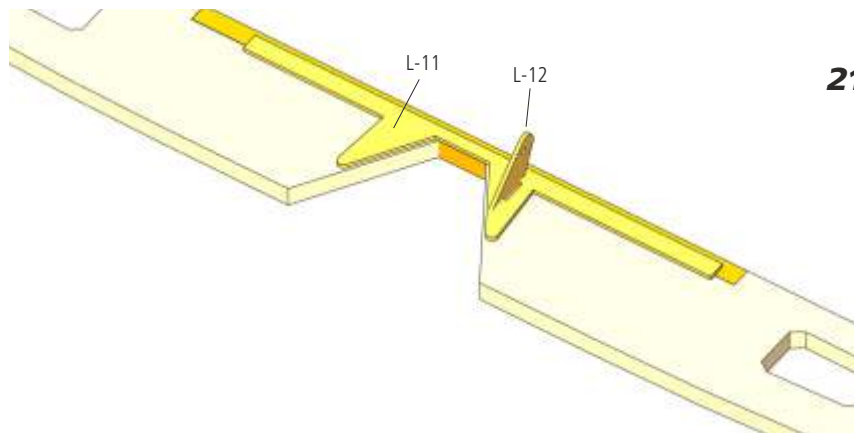


Leitwerk



20 Die Dämpfungsfläche des Höhenleitwerks aus den Teilen L-01 bis L-08 auf einer ebenen Unterlage provisorisch zusammensetzen, dann verkleben und mit Nadeln fixieren.

Die Höhenruder L-09 mit dem Verbindler L-10 aus 5x5-mm-Kiefer miteinander verkleben. Mit Nadeln fixieren, bis der Klebstoff getrocknet ist.



21 Die Verstärkung L-11 **von unten** wie dargestellt auf die Ruderklappen kleben. Dann die Vorderkante des Höhenruders nach unten abschrägen, um einen Ausschlag des Ruders zu ermöglichen.

Mit einer feinen Feile oder einem kleinen Bohrer den Schlitz für das Ruderhorn L-12 in das Höhenruder einarbeiten, dann das Ruderhorn von unten in das Höhenruder in Flugrichtung links einkleben.

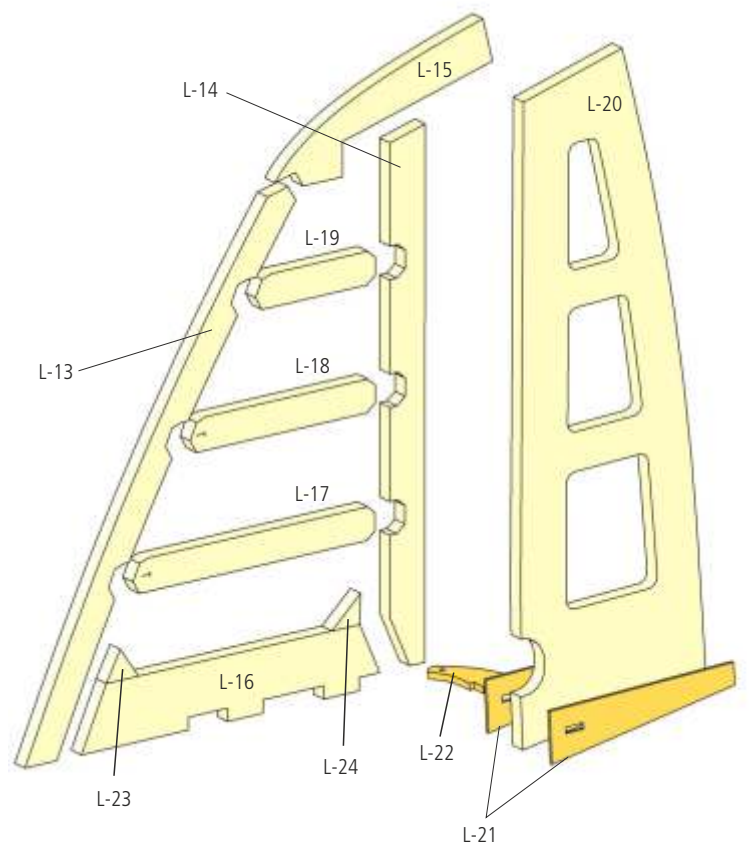
Das ganze Höhenleitwerk verschleifen und an den Kanten sorgfältig verrunden. Die Hinterkanten der Ruder und der Randbögen keilförmig, aber nicht zu spitz zuschleifen.

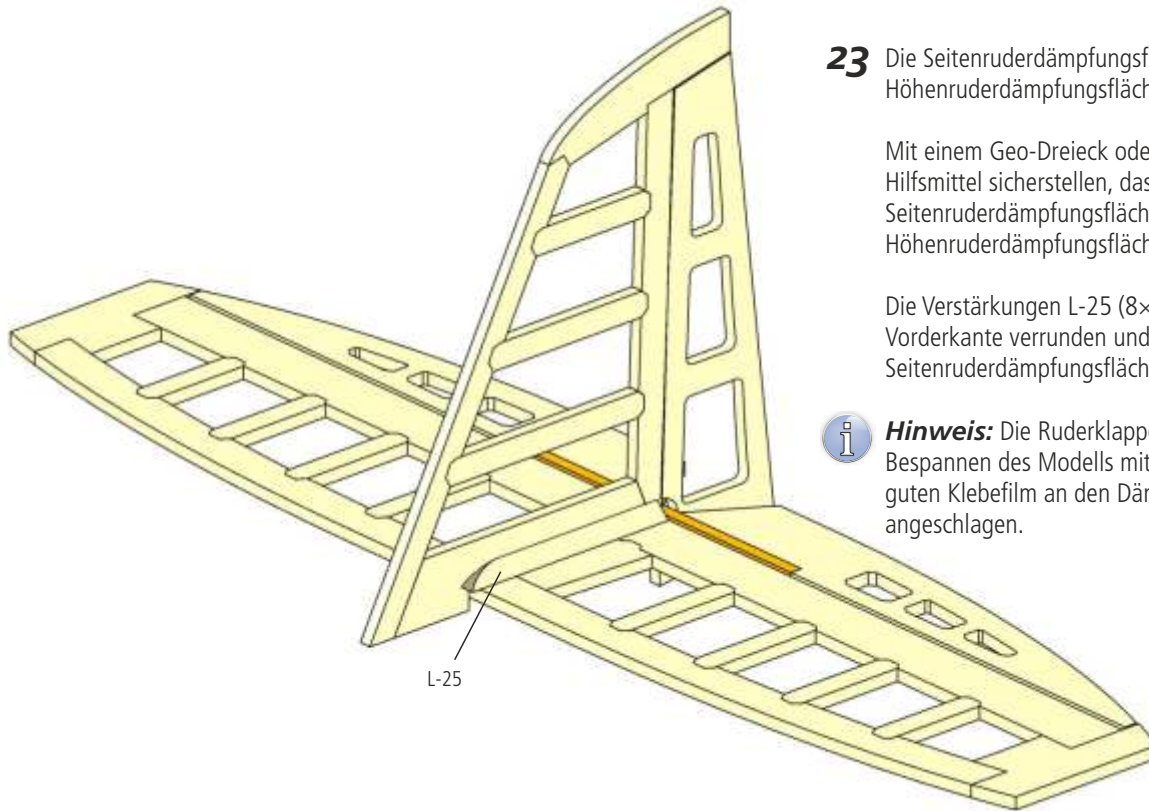
22 Die Dämpfungsfläche des Seitenleitwerks aus den Teilen L-13 bis L-24 provisorisch auf einer ebenen Unterlage zusammensetzen, dann verkleben und mit Nadeln fixieren.

Hinweis: Die Markierungen auf den Teilen L-17 bis L-19 weisen nach vorne.

Die Verstärkungen L-21 aus 1-mm-Birke beidseitig auf das Seitenruder L-20 kleben. Mit einer feinen Feile oder einem kleinen Bohrer den Schlitz für das Ruderhorn L-22 in das Seitenruder einarbeiten, dann das Ruderhorn (in Flugrichtung rechts) einkleben.

Die Vorderkante des Seitenruders abschrägen (in Flugrichtung nach rechts), um einen Ausschlag des Ruders zu ermöglichen. Das Seitenleitwerk verschleifen, die Vorderkanten sorgfältig verrunden. Die Hinterkanten des Ruders und des Randbogens keilförmig, aber nicht zu spitz zuschleifen.





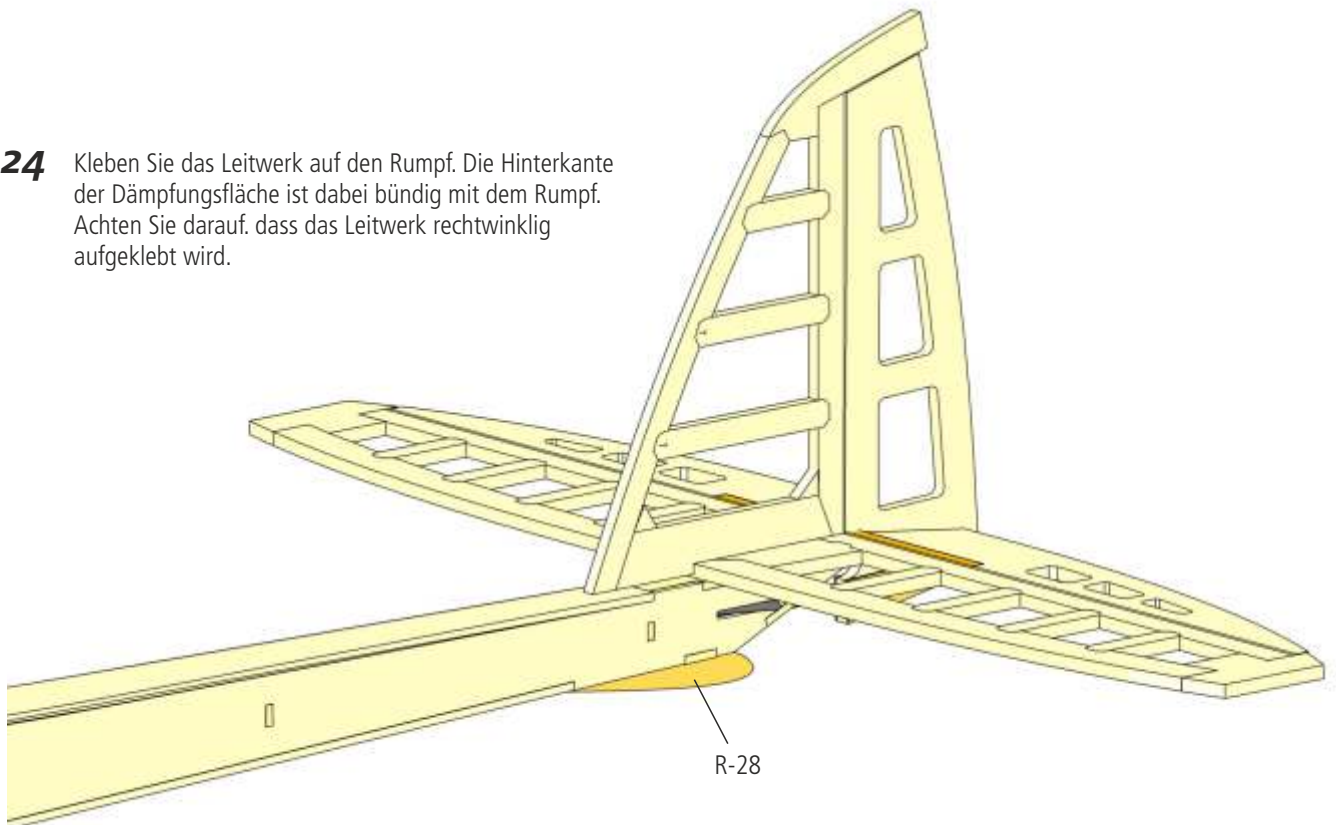
23 Die Seitenruderdämpfungsfläche auf die Höhenruderdämpfungsfläche kleben.

Mit einem Geo-Dreieck oder einem anderen geeigneten Hilfsmittel sicherstellen, dass die Seitenruderdämpfungsfläche genau senkrecht auf der Höhenruderdämpfungsfläche steht.

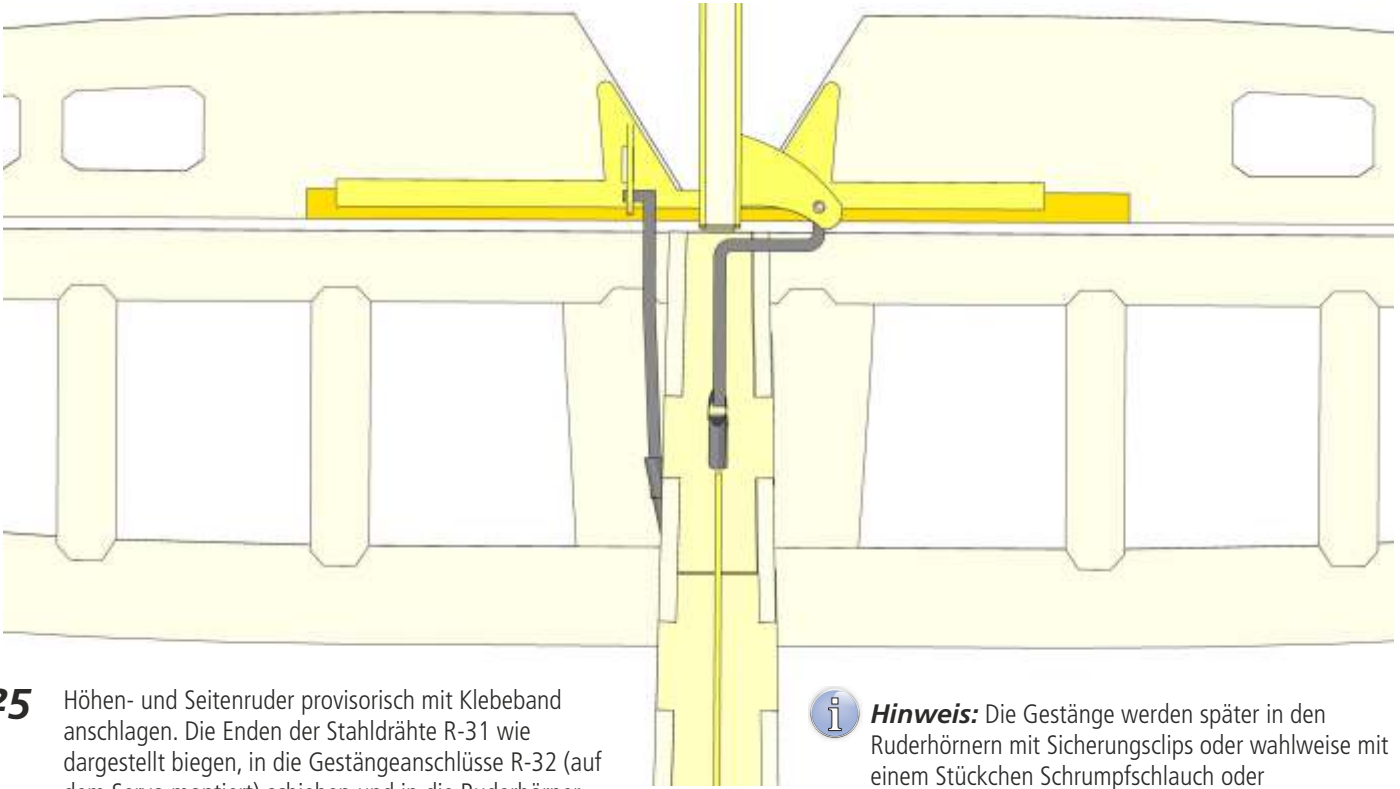
Die Verstärkungen L-25 (8×8-mm-Balsa) an der Vorderkante verrunden und an den Fuß der Seitenruderdämpfungsfläche kleben.

Hinweis: Die Ruderklappen werden nach dem Bespannen des Modells mit Scharnierband oder einem guten Klebefilm an den Dämpfungsflächen angeschlagen.

24 Kleben Sie das Leitwerk auf den Rumpf. Die Hinterkante der Dämpfungsfläche ist dabei bündig mit dem Rumpf. Achten Sie darauf, dass das Leitwerk rechtwinklig aufgeklebt wird.



Das Modell ist nun fertig zum Bespannen mit Bügelfolie oder Papier. Achten Sie beim Bügeln darauf, dass Sie die Leitwerke und Tragflächen des Modells nicht verziehen. Nach dem Bügeln wird der Sporn R-28 von unten in die Aussparungen eingeklebt.



- 25** Höhen- und Seitenruder provisorisch mit Klebeband anschlagen. Die Enden der Stahldrähte R-31 wie dargestellt biegen, in die Gestängeanschlüsse R-32 (auf dem Servo montiert) schieben und in die Ruderhörner einhängen.

Sicherstellen, dass die Ruder leichtgängig sind.

Sichern Sie die Enden des Stahldrahts am Ruderhorn mit einem Stück Bowdenzug oder Schrumpfschlauch, den Sie auf das überstehende Ende des Stahldrahts kleben.

Hinweis: Die Gestänge werden später in den Ruderhörnern mit Sicherungsclips oder wahlweise mit einem Stückchen Schrumpfschlauch oder Bowdenzugseele gesichert, das auf die Gestängeenden geklebt wird.

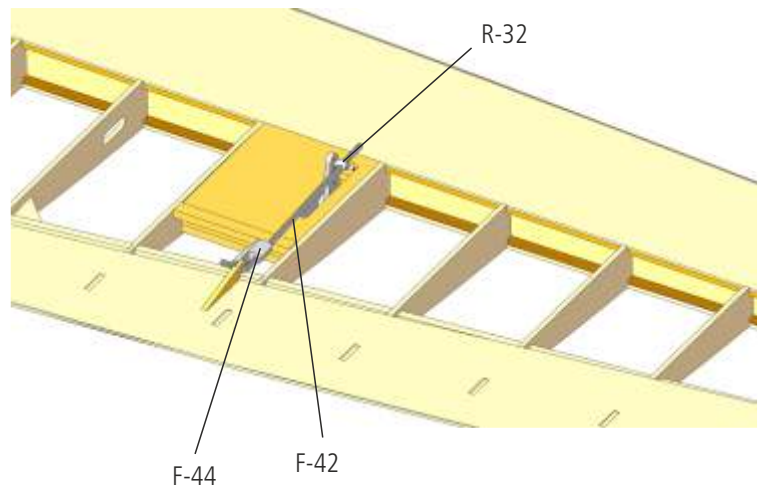
- 26** Zur Ansteuerung der Querruder eignen sich Servos AN10L-MGBBD (Bestell-Nr. 7003/73).

Vermitteln Sie das Servo so auf dem Servodeckel, dass das Ruderhorn mittig aus der Aussparung heraus kommt. Kleben Sie das Servo auf den Deckel.

Montieren Sie den Gestängeanschluss R-32 an der äußeren Position im Servohebel und stellen Sie die Neutralposition des Servos ein.

Positionieren Sie das Servo auf dem Servobrett. Ermitteln und markieren Sie die Position des Querruderhebels. Längen Sie den Stahldraht F-42 ab und versehen Sie ein Ende mit einer 90°-Biegung. Dieser wird mit dem Sicherungsclip F-44 am Ruderhorn gesichert.

Das Servo der anderen Flächenhälfte wird genau spiegelbildlich eingebaut.



Abschließende Arbeiten

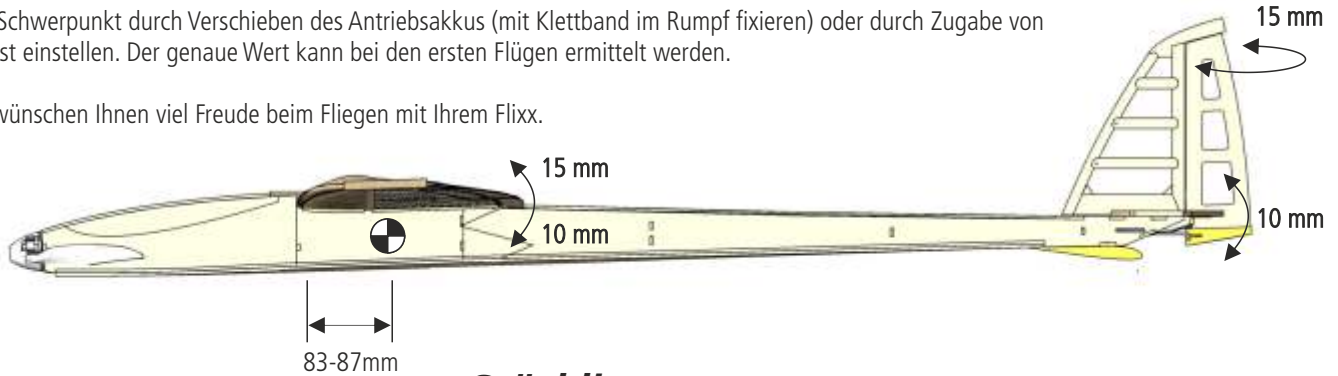
Motor und RC-Anlage in den Rumpf einbauen, soweit nicht bereits geschehen. Zu diesem Zeitpunkt aber noch keinen Propeller montieren! Die Ruder anschlagen und die Gestänge anschließen. Den Akku anschließen und alle Servos in Neutrallage bringen.

Die Funktion der Ruder überprüfen und die Ruderausschläge anhand der unten angegebenen Einstelldaten einstellen. Die Rudergestänge mit Sicherungsclips sichern.

Die Drehrichtung des Motors überprüfen. Dann die Steckverbindung zum Antriebsakku trennen, Propeller und Spinner montieren, die Flächen auf dem Rumpf befestigen und das Modell auswiegen.

Den Schwerpunkt durch Verschieben des Antriebsakkus (mit Klettband im Rumpf fixieren) oder durch Zugabe von Ballast einstellen. Der genaue Wert kann bei den ersten Flügen ermittelt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fliegen mit Ihrem Flixx.



Einstelldaten

Schwerpunkt: 83 - 87 mm ab Nasenleiste
 Höhenruder: 10/10 mm
 Seitenruder: 15/15 mm
 Querruder: 15 mm oben, 10 mm unten

Stückliste

Nr.	Beschreibung	Stück	Material	Laserplatte	Form	Maße
H-01	Helling Tragfläche	1	Karton		Laserteil	3 mm
F-01	Beplankung	4	Balsa	1	Laserteil	1 mm
F-02	Hauptholm	4	Kiefer		Zuschnitt	2 x 8 x 1000 mm
F-03	Kammholm	2	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
F-04	Kammholm Steckungsaufsatz	2	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
F-05	Beplankung Endleiste innen	4	Balsa	2	Laserteil	1 mm
F-06	Beplankung Querruder	4	Balsa	2	Laserteil	1 mm
F-07	Beplankung Endleiste außen	4	Balsa	3	Laserteil	1 mm
F-08	Wurzelrippe	2	Birke	10	Laserteil	3 mm
F-09	Rippe	2	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
F-10	Rippe	2	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
F-11	Rippe	2	Balsa	4	Laserteil	2 mm
F-12	Rippe	2	Balsa	4	Laserteil	2 mm
F-13	Rippe	2	Balsa	4	Laserteil	2 mm
F-14	Rippe	2	Balsa	4	Laserteil	2 mm
F-15	Rippe	2	Balsa	4	Laserteil	2 mm
F-16	Rippe	2	Balsa	4	Laserteil	2 mm
F-17	Rippe	2	Balsa	4	Laserteil	2 mm
F-18	Rippe	2	Balsa	4	Laserteil	2 mm
F-19	Rippe	2	Balsa	4	Laserteil	2 mm
F-20	Rippe	2	Balsa	4	Laserteil	2 mm
F-21	Rippe	2	Balsa	4	Laserteil	2 mm
F-22	Rippe	2	Balsa	4	Laserteil	2 mm
F-23	Rippe	2	Balsa	4	Laserteil	2 mm
F-24	Rippe	2	Balsa	4	Laserteil	2 mm
F-25	Rippe	2	Birke	10	Laserteil	3 mm
F-26	Wurzelrippe Querruder	2	Balsa	4	Laserteil	2 mm
F-27	Endrippe Querruder	2	Balsa	4	Laserteil	2 mm
F-28	Endleiste Querruderausschnitt	2	Balsa	6	Laserteil	3 mm
F-29	Nasenleiste Querruder	2	Balsa	6	Laserteil	3 mm
F-30	Verstärkungsecke innen	2	Balsa	6	Laserteil	3 mm
F-31	Verstärkungsecke außen	2	Balsa	6	Laserteil	3 mm
F-32	Servobrett	2	Birke	11	Laserteil	2 mm
F-32.1	Servobrett Anschlag	2	Birke	11	Laserteil	2 mm
F-32.2	Verstärkung Ruderhorn	2	Birke	11	Laserteil	2 mm
F-32.3	Servo Einbaurahmen	2	Birke	11	Laserteil	2 mm
F-32.4	Servo Einbaurahmen	4	Birke	11	Laserteil	2 mm
F-33	Wurzelbeplankung Vorderteil	4	Balsa	2	Laserteil	1 mm
F-34	Wurzelbeplankung Rückteil	4	Balsa	1	Laserteil	1 mm
F-35	Steckungsrohr	2	Messingrohr		Zuschnitt	Ø 7/6 x 110 mm
F-36	Nasenleistenbrett	2	Balsa	6	Laserteil	3 mm
F-37	Nasenleiste	2	Balsa	6	Laserteil	3 mm
F-38	Randbogen	2	Balsa 3-kant		Zuschnitt	ca. 80 mm
F-39	Aufdoppler Nasenleiste Querruder	2	Balsa	6	Laserteil	3 mm

Nr.	Beschreibung	Stück	Material	Laserplatte	Form	Maße
F-40	Ruderhorn	2	Birke	11	Laserteil	2 mm
F-41	Verdrehsicherung	1	Buchedübel		Zuschnitt	Ø 3 x 40 mm
F-42	Querruderanlenkung	1	Stahldraht		Zuschnitt	Ø 1,2 x 250 mm
F-43	Verstärkungen		Balsa	6	Laserteil	3 mm
F-44	Sicherungsclip	2	Kunststoff		Fertigteil	
F-45	Verstärkungsring	2	Birke	12	Laserteil	1 mm
R-01	Seitenwand vorne	2	Balsa	8	Laserteil	3 mm
R-02	Seitenwand hinten	2	Balsa	7	Laserteil	3 mm
R-03	Flächenaufgabe vorne	2	Balsa	7	Laserteil	3 mm
R-04	Flächenaufgabe hinten	1	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
R-05	Aufgabe Kabinenhaube	1	Balsa	8	Laserteil	3 mm
R-06	Spant	1	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
R-06A	Spant Aufdopplung	1	Birke	11	Laserteil	2 mm
R-07	Spant	1	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
R-08	Spant	1	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
R-09	Spant	1	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
R-10	Spant	1	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
R-11	Servobrett	1	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
R-12	3kant-Leiste	3	Balsa		Zuschnitt	10 x 10 x 500 mm
R-13	Akkusperre Halterung	1	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
R-14	Spant	1	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
R-15	Motorspant	1	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
R-16	Bowdenzugrohre	2	Kunststoff		Zuschnitt	3 mm
R-17	Verstärkung Rumpf	4	Balsa		Zuschnitt	5 x 5 x 1000 mm
R-18	Anschluß Kabinenhaube	1	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
R-19	Bepunktung Rumpf	1	Balsa		Zuschnitt	1000 x 100 x 3 mm
R-20	Deckspant	1	Birke	12	Laserteil	1 mm
R-20 A	Distanzring	1	Birke	12	Laserteil	1 mm
R-20 B	Distanzring	1	Birke	12	Laserteil	1 mm
R-21	Zunge	1	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
R-22	Magnethalter	1	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
R-22 A	Magnethalter	1	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
R-23	Magnethalter	1	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
R-23 A	Magnethalter	1	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
R-24	Magnet	2	Metall		Fertigteil	
R-25	Flächenhalterung	1	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
R-25 A	Aufdopplung	1	Pappelsperholz	5	Laserteil	3 mm
R-26	Steckungsstab	1	Verbundwerkstoff		Zuschnitt	6 x 220 mm
R-27	Bohrschablone	1	Birke	12	Laserteil	1 mm
R-28	Sporn	1	Birke	12	Laserteil	1 mm
R-29	Anschraubmutter	2	Stahl		Fertigteil	M4
R-30	Tragflächenschraube	2	Kunststoff		Fertigteil	M4
R-31	Stahldraht	2	Stahl		Zuschnitt	2 x 1000 mm
R-32	Gestängeanschluss mit Mutter	4	Stahl		Fertigteil	
L-01	Dämpfungsfläche Vorderteil	1	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-02	Dämpfungsfläche Hinterteil	1	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-03	Dämpfungsfläche Mittelteil	1	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-04	Leitwerk Randbogen	2	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-05	Strebe	2	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-06	Strebe	2	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-07	Strebe	2	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-08	Strebe	2	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-09	Höhenruder	2	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-10	Höhenruder Verbinder	1	Kiefer		Zuschnitt	5 x 5 x 140 mm
L-11	Verstärkung	1	Birke	12	Laserteil	1 mm
L-12	Ruderhorn	1	Birke	11	Laserteil	2 mm
L-13	Seitenruder Vorne	1	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-14	Seitenruder Hinten	1	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-15	Seitenruder Randbogen	1	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-16	Seitenruder Basis	1	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-17	Strebe	1	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-18	Strebe	1	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-19	Strebe	1	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-20	Seitenruder	1	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-21	Verstärkungen	2	Birke	12	Laserteil	1 mm
L-22	Ruderhorn	1	Birke	11	Laserteil	2 mm
L-23	Versteifungsecke	1	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-24	Versteifungsecke	1	Balsa	9	Laserteil	5 mm
L-25	Verstärkungsleiste 3-kant	1	Balsa		Zuschnitt	ca. 70 mm
Z-1	3-Kantleiste	1	Balsa		Zuschnitt	8 x 8 x 330 mm

Weitere tolle Modelle aus unserem Programm

SkyMaxx 1370/00
Spannweite 1.550 mm
Lasercut-Bausatz inkl. Cockpit-Ausbau,
Fahrwerk, steuerbarem Bugrad
Ideal als Jugend-Trainermodell



Helios 1326/00 Leichtwindsegler
Spannweite 2.545 mm
Laser-Cut Bausatz komplett aus Holz



und viele mehr auf www.aero-naut.de

Immer der passende Antrieb:

CAMZcarbon



actro-n Motorenserie

Für den optimalen Bauerfolg

Als Unterlage zum Bau der Tragflächen empfehlen wir unsere Baubrett-Helling aus Balsasperrholz. Durch die Balsaschichten lassen sich unsere Aero-Pick-Stecknadeln (Bestell-Nr. 7855/02) sehr leicht einstecken und halten die Bauteile perfekt in der richtigen Position.



Abmessungen: ca. 400 x 1.500 mm
Materialdicke: ca. 30 mm
Bestell-Nr.: 7506/77



aero-
naut

aero-naut Modellbau
Stuttgarter Strasse 18-22
D-72766 Reutlingen

www.aero-naut.de